

Und plötzlich war überall Wasser Seite 6 – 14



Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr rund um Boberg.







Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00-21:00 Uhr Jeden Freitag Lieferservice - Sprechen Sie uns an!



Ob Fleisch oder Gemüse, wir haben für Ihre Grillparty eine große Auswahl frischer Zutaten.

Unser Lieblingstag ist heute!



Moin Liebe Nachbarn!

Dieses Heft beinhaltet so viele Informationen, dass ich allen nur empfehlen kann die Berichte gründlich zu lesen. All diese Artikel spiegeln wieder, was sich der Dorfanger Boberg e.V. von Anfang an zur Aufgabe gemacht hat: "Der Verein fördert und gestaltet das Gemeinschaftsleben auf nachbarschaftlicher. gesellschaftlicher und kultureller Basis in Boberg und der näheren Umgebung." Diese Zeitung ist dabei nur ein Instrument, viel wichtiger sind die Menschen in der Nachbarschaft, die dies ermöglichen.

Bis die nächste Ausgabe Mitte September erscheint, gibt es auch wieder so einiges gemeinschaftliches zu erleben. Neben den Veranstaltungen des Bürgervereins, halten wir auch wieder viele Tipps parat. Genießen wir gemeinsam den Sommer.

Ihr und Euer Andreas Müller
AM ART & MORE



Liebe Leserinnen und Leser		_
Liebe Leserinnen und Leser	•••••	5
Titelthema		
UNWETTER AN HIMMELFAHRT		
– Und plötzlich war überall Wasser		
– Seit dem Unwetter obdachlos		
Antrag auf Soforthilfe		
– Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst	13 -	- 14
Bei uns vor der Tür		
Dieses Familienunternehmen backt für uns	16 -	- 18
Der Umbau hat endlich begonnen		.20
Neues vom Hof Neun Linden		
Oberbillwerder – der Widerstand wächst!	26-	- 27
Rückblick: Boberger Schlager-Party		
Oktoberfest - Dieses Jahr bereits am 22. September		.30
Hier wird uns etwas fehlen		. 31
Seniorensport in der AWO Servicewohnanlage		.26
Es ist wieder Zeit zum selber ernten	34 -	- 37
Fisch richtig lecker		39
Hör mal – Wissenswertes über die Ohren und das Hören		. 41
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus	42 -	-43
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg		
Politischer Stammtisch Boberg	46-	-48
Die Weinkolumne		. 51
Aus unseren Kirchengemeinden		
Musicalaufführung im Bürgersaal Oststeinbek		
Sommerfest in der Kirchengemeinde Billwerder am 9.9		
Konfirmanden-Taufgottesdienst am See in Billwerder		
Besuchen Sie unsere Kirchen!		
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum & der Kita "Das Spielnetz"		
Schule Weidemoor bei den nationalen Special Olympics		
Die Grundschule Heidhorst beim Zehntel		
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus Boberg	65-	-68
Bürgerhaus		
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus	70-	-72
Bürgerhaus mieten		
3		
Veranstaltungen Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V		71
Poetry-Slam im Boberger Dünenhaus		
Veranstaltungstipps		
	/ 5 -	-//
Aus dem Bürgerverein		
Informationen über den Bürgerverein		
Eintrittserklärung & Impressum		.79

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf www.dorfanger-boberg-ev.de



Maier-Busse

Bestattung & Vorsorge

Wussten Sie, dass eine Bestattung auch kostengünstig sein kann?



Oststeinbek, Möllner Landstr. 65 Telefon 040. 730 18 50 Glinde, Oher Weg 2 **Telefon 040. 607 84 115**

www.Maier-Busse.de

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

Diese Dorfzeitung hat ein Leitthema, mit dem keiner gerechnet hat. Das Unwetter am 10. Mai hatte Ausmaße, die wir nur von anderen Ländern und Gegenden aus dem Fernseher kennen. Diesen Tag werden wir wohl alle so schnell nicht vergessen können.

Die Wassermassen, die sich mit unvorstellbarer Kraft den Weg durch unser Wohngebiet gebahnt haben, hinterließen überall schwere Schäden. Bis diese alle beseitigt sein werden, wird einige Zeit vergehen. Bleiben wird das Bewusstsein, dass wir uns gegen Naturgewalten nur bedingt schützen können. Daher muss unser Handeln viel mehr als bisher darauf gerichtet sein, die Bedürfnisse der Natur zu berücksichtigen. Das gilt im privaten Bereich auch für die Versiegelungen auf den Grundstücken, wie z.B. die Erweiterung von Terrassen oder Pkw-Stellplätzen. Jeder zusätzlich versiegelte Quadratmeter beschleunigt das abfließende Regenwasser, und der nächste Starkregen kommt bestimmt.

An dieser Stelle ist mir auch wichtig, die große Hilfsbereitschaft unter den Nachbarn zu erwähnen. Überall wurde nicht nur an das eigene Grundstück gedacht, sondern wer konnte hat auch bei den Nachbarn gefragt, ob sie Hilfe brauchen. Das ist ein schönes Beispiel dafür, dass bei uns die Gemeinschaft einen hohen Stellenwert hat, und dies zu fördern ist ja auch ein zentrales Anliegen unseres Bürgervereins.

Nicht alles hat während des Unwetters und insbesondere danach perfekt funktioniert. Was mich aber erneut sehr beeindruckt hat, ist die Arbeit der Feuerwehren. Hier wurde unermüdlich bis weit nach Mitternacht gearbeitet und auch am nächsten Tag waren die Feuerwehren noch lange im Einsatz. Dabei denke ich auch daran, dass einige vielleicht zu Hause eigene

Schäden zu beseitigen haben und trotzdem ausgerückt sind um anderen zu helfen. Diese Hilfsbereitschaft verdient es, dass wir alles tun, unsere Freiwillige Feuerwehr nach Kräften zu unterstützen. Dafür trafen wir uns am 12.6.2018 um 18.30 Uhr mit unserem Politischen Stammtisch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Boberg. Über die Ergebnisse werden wir natürlich wieder berichten.

Zum Schluss noch ein paar Worte zu den Schäden in den Grünanlagen im Dorfanger Boberg. Diese gehören zum Großteil dem Wasserverband Boberg-Heidhorst, für einige Bereiche ist das Bezirksamt Bergedorf zuständig. Der Wasserverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und damit hoheitlich tätig. Geführt wird der Verband aber von einem ehrenamtlichen Vorstand. Das bedeutet. dass diese Tätigkeit neben Beruf und Familie ausgeübt wird. Schon mit dem laufenden Betrieb stößt man bei der Größe des Gebietes an seine Grenzen, aber die Auswirkungen des Unwetters bereiten dem Wasserverband ungeahnte Probleme. Trotzdem bemüht sich der Wasserverband sehr, den Hinweisen auf Schäden in den Grünanlagen nachzugehen und so schnell wie möglich zu beseitigen (siehe auch den Beitrag auf Seite 14). Bitte unterstützen Sie den Wasserverband bei seiner Arbeit und denken Sie im Umgang daran, dass hier Nachbarn ehrenamtlich tätig sind und ihre Freizeit für die Gemeinschaft opfern.







Und plötzlich war überall Wasser



Himmelfahrt, Ferien in Hamburg, Traumwetter bis plötzlich tiefschwarze Wolken aufzogen. Was dann folgte, kam einer Sintflut nah. Wer das nicht selbst miterlebt hat, kann es bis heute nicht glauben: Über Boberg, Lohbrücke, Havighorst und Oststeinbek tobte ein Gewitter, welches wir in unseren Breitengraden bisher noch nie gesehen haben. Hagelkörner so groß wie Weintrauben im Trommelfeuer auf Häuser, Straßen, Autos und Pflanzen. Blätter wurden nur so von den Bäumen gefetzt. Danach kam der Regen und brachte die große Flut über uns.

Auch wenn schon Vieles in der Tagespresse zu lesen oder in den Nachrichten zu hören war, möchten wir hier doch noch mal darauf eingehen. Bedanken möchten wir uns für die vielen Fotos, die uns erreicht haben, und von denen wir hier natürlich nur eine kleine Menge abbilden können. Wir sind der Meinung, diese zeigen einen Querschnitt über die immense Kraft des Wassers, welches uns heimgesucht hat.

Ein ganz großer Dank geht an dieser Stelle an alle Helfer, angefangen bei den Nachbarn, den unermüdlichen Einsätzen der Feuerwehren aus der ganzen Umgegend, bis hin zu Versicherungen, die zum Teil sehr schnell und unbürokratisch bei der Schadensabwicklung halfen. Auch die Behörden haben vorbildlich reagiert und einen kostenfreien Abtransport für den Sperrmüll organisiert.









TITELTHEMA











Die Fotos wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von:

Christian Braubach, Birgit Lüders, Gaby J., Helge Polsfuß, Irene Schreiber, Nicola Franz, Sabine Peters, Jan Wiegand, Alexander Kurtz, Susanne Müller-Dorniede und Matthias Schrader.

Leider konnten wir nicht alle Fotos abbilden. Herzlichen Dank allen, die uns ihre Fotos geschickt haben.

Kleingartenverein Reinbeker Redder e.V.



Das Wetter hatte unseren Kleingarten am Reinbeker Redder voll im Griff. Viele Lauben standen unter Wasser und die Wege waren nicht mehr begehbar. Unsere Wege sind zum Teil notdürftig repariert worden. Die Schreber bleiben aber auf ihren Schäden sitzen, da unsere Versicherung keine Elementarschäden versichert. Der Bezirk Bergedorf hat auch schon erklärt, dass kein Geld vorhanden ist. Mein letzter Versuch ist jetzt die Umweltbehörde, die ich über den Landesbund der Gartenfreunde angeschrieben habe.

Diesen "Vatertag" werden viele nicht vergessen.

Jens Rönneberg Vorsitzender und Fachberater sowie Mitalied im Kontrollausschuss des LGH

Beleuchten wir einmal, warum das Unwetter so stark war

Ein Gewitter fällt schlimmer aus, je größer die Temperatur-Unterschiede zwischen den warmen und kalten Luftmassen sind, die aufeinandertreffen. Warum hat es aber nur punktuell zugeschlagen? Dass ein Stadtteil überflutet wird und der andere trocken bleibt, das ist laut

Meteorologen nichts Neues. Das war schon immer so. Gewitterschauer sind wie eine Kette angeordnet, in den Zwischenräumen gibt es keinen Regen. Das Ausmaß des Regens ändert sich aber offenbar. Experten gehen davon aus, dass die Extrem-Niederschläge mehr werden. Zusammenfassend kann man sagen, dass sich Hamburg langfristig auf schadensintensive

Starkregenfälle mit heftigen Überschwemmungen einstellen muss.

Das Ganze ist ein Problem, das sich durch Hamburgs massive Bautätigkeit weiter verschärft. Jedes Jahr sollen für den Wohnungsbau etwa 67 Hektar Flächen in der Stadt versiegelt werden. Viele davon durch Verdichtung in innerstädtischen Bereichen. Das Wasser kann nicht mehr natürlich abfließen.

Das Erwachen nach dem Unwetter

Ist ein Unwetter abgezogen bleiben meist erhebliche Sachschäden. Doch welche Versicherung kommt jetzt für diese Schäden auf? Wir haben mit *Ernst Peters*, Generalvertreter der Allianz und ebenfalls betroffener Nachbar, gesprochen.

Dorfzeitung: Viele Nachbarn haben durch den Starkregen an Himmelfahrt immense Schäden erlitten. Einen Ersatz bekommen jedoch nur diejenigen, die eine sogenannte Elementarversicherung haben und das sind in Hamburg gerade mal etwas mehr als 20% der Haushalte. Alle anderen tragen die Kosten selbst. Was bedeutet eigentlich Elementarversicherung?

Ernst Peters: Versichert sind die Gefahren Starkregen, Rückstau, Erdrutsch, Schneedruck, wobei das Thema Starkregen am häufigsten vorkommt und das Unterspülen/Überfluten des eigenen Grundstückes.

Dorfzeitung: Sowohl bei der Gebäude- als auch bei der Hausratsversicherung kann eine Elementarversicherung ergänzt werden. Welche Schäden sind bei der einen, welche bei der anderen versichert?

Ernst Peters: Es gibt hier eine einfache Regel. Alles, was fest mit dem Gebäude verbunden ist, gehört zur Gebäudeversicherung, der Rest wird dann von der Hausratversicherung übernommen.

Dorfzeitung: Speziell bei der Gebäude-Elementarversicherung können die Versicherungsleistungen sehr umfangreich sein. Was würde das zum Beispiel bei einem vollgelaufenen Keller bedeuten?

Ernst Peters: Am wichtigsten sind hier die Trocknungskosten und eventuell die Feuerwehrkosten, damit sich der Schaden nicht vergrößert wie z. B. Schimmelbildung. Dieser Schaden würde dann nicht mehr übernommen werden.

Dorfzeitung: Wie wir hörten bieten nicht alle Versicherungsgesellschaften zusätzlich den Bereich Elementar an. Wenn meine Versicherung dazugehört, wie finde ich heraus welche Gesellschaft für mich infrage kommt?

Ernst Peters: Hierzu ist ein Gespräch mit Ihrem Berater notwendig. Es gibt gewisse Elementarzonen, wo keine Versicherung die Elementarversicherung anbietet, allerdings sind wir hier in unserem Gebiet nicht betroffen. Bewohner unseres Gebietes können jederzeit eine solche Versicherung abschließen.

Dorfzeitung: Worauf sollte man besonders achten, wenn man eine Elementarversicherung abschließen möchte?

Ernst Peters: Das kommt auf den Anbieter an. Man sollte unbedingt die Hausrat und die Gebäudeversicherung bei einem Versicherungsunternehmen haben, und die Selbstbeteiligung ist sehr wichtig. Eine Elementarversicherung hat immer eine SB, hier wäre nur noch die Höhe dieser zu beachten. Bei der Allianz ist diese immer 500€, aber manche Verträge bei anderen Unternehmen haben teilweise bis zu 2500€ SB.

Dorfzeitung: Gibt es bei der Elementarversicherung große Preisunterschiede bei den einzelnen Versicherungsgesellschaften und sollte man sie wirklich abschließen?



... Ernst Peters: Ja, Die Elementarversicherung ist schon lange ein MUSS! Wer heutzutage keine abschließt, geht fahrlässig mit seiner Zukunft um. Es ist nicht die Frage, OB es erneut zu so einem Starkregen kommt, sondern WANN! Es sollten aber die Leistungen und die Höhe der Selbstbeteiligung unbedingt verglichen werden.

Dorfzeitung: Kann eine Versicherungsgesellschaft aufgrund des Starkregenvorfalls eine ergänzende Elementarversicherung auch ablehnen?

Ernst Peters: Ablehnen nicht, aber einen erhöhten Beitrag verlangen.

Dorfzeitung: An wen kann man sich wenden, wenn man weitere Fragen zu dieser Versicherung hat?

Ernst Peters: Ich werde am 5. Juli von 18–20 Uhr im Bürgerhaus des Dorfanger Boberg e.V. für alle Fragen zur Verfügung stehen.

Dorfzeitung: Herzlichen Dank für die Informationen und Tipps. Es bleibt zu hoffen, dass uns so ein Unwetter nie wieder trifft und wenn doch, dass viele Nachbarn sich bis dahin für eine Elementarversicherung entschieden haben, um nicht wieder auf den Kosten sitzen zu bleiben.

Ein wichtiger Hinweis zum Schluss

Sollte ein Keller, der einmal durch Wasser überflutet wurde, egal ob 2 cm oder 200 cm, nicht vernünftig getrocknet worden sein, kann erheblicher Schaden an der Bausubstanz entstehen! Wer also nach der Überflutung noch nicht für eine entsprechende Trocknung gesorgt hat, sollte dies schleunigst nachholen!

Andreas Müller

Seit dem Unwetter obdachlos: Familie Rieckmann verlor ihr Zuhause und ganze Existenzgrundlage

Nach 4-wöchigen Renovierungsarbeiten zog die dreiköpfige Familie samt Haustieren am 01.05.2018 in das Haus mit der Adresse Heidhorst 58 in Hamburg Boberg ein.

Es wurde ein hoher Kredit aufgenommen, um die anfallenden Kosten zu decken und sich neu einzurichten. Mit vielen helfenden Händen wurde ein Ort zum Leben und Wohlfühlen geschaffen!

Doch dieses Glück hielt nicht lange an, denn am 10.05.2018 nahm das Unheil seinen Lauf.

Nachdem in kürzester Zeit das ganze Grundstück von den Wassermassen überschwemmt wurde, welche über die Bahnschienen und die Straße von allen Seiten auf das Grundstück strömten, bahnte sich das Wasser seinen Weg in das Haus ohne Keller.

Die neuen Möbel und Erinnerungsstücke gingen in den Wassermassen unter, man hatte keine Zeit etwas zu retten. Die Feuerwehr wurde alarmiert, doch man wurde am Telefon abgewiesen und es wurde eine andere Telefonnummer mitgeteilt, an die sich die Familie ja wenden könne. Und das alles, während das Wasser im Haus auf einen Meter stieg! Einige Zeit später war die Feuerwehr dann doch da und sicherte die Familie mit Hilfe eines Bootes, da die Strömung des Wasser auf dem Grundstück sehr stark war. Zwei der Tiere mussten zurückgelassen werden und waren von dort an auf sich alleine gestellt, denn es war zu gefährlich, weiter auf dem Grundstück zu bleiben.

Zu einem späteren Zeitpunkt wurden die Tiere über Stunden in dem eisigen Wasser gesucht, jedoch nicht gefunden. Am nächsten Tag war

TITELTHEMA

dann das ganze Ausmaß der Tragödie zu erkennen. Beide Autos standen voll Wasser, Lebensmittel und andere persönliche Gegenstände lagen in der Einfahrt. Die Möbel im Haus lagen teilweise quer im Raum verteilt, alles zerstört, nass und voller Schlamm. Die ganze Mühe der vergangenen Wochen war vergebens! Sofort wurde nach den Tieren gesucht, doch die Hilfe kam für eine der beiden leider zu spät. Er war tot. Die andere Katze hat man völlig verstört im Haus wiedergefunden.

Alles schon schlimm genug, doch zu guter Letzt wird nichtmal die Versicherung die Kosten decken, da der Vorbesitzer nicht gegen solche Schäden versichert war und die Familie Rieckmann erst einen Tag vorher die neuen Versicherungen abschließen konnte. Diese greifen bei so einem Schaden jedoch erst nach einer gewissen Laufzeit. Von jeglichen Behörden und Ämtern wurden sie weggeschickt, und das Haus ist derzeit unbewohnbar.

Ob es jemals wieder bewohnbar sein wird, ist noch nicht bekannt. Ohne Geld wird es auch nicht möglich sein, das Haus wieder bewohnbar zu machen. Somit hat die Familie alles verloren, das Haus, die Autos, ein Haustier, das ganze Hab und Gut und auch mittlerweile den Mut.

Vielleicht können Sie der Familie helfen oder wenigstens Mut machen, denn im Moment scheint die Situation ausweglos. Bitte schicken Sie in diesem Fall Ihre Kontaktdaten an dorfzeitung@dorfanger-Boberg-ev.de, von dortaus werden sie weitergeleitet. Bitte nur ernstgemeinte Hilfeangebote.

Im Namen der Familie Rieckmann Melina Heintz

Geldspenden bitte an:

Empfänger: Show Musikkorps AHOY Hamburg e.V.

IBAN: DE04 2005 0550 1083 2135 10

BIC: HASPDEHHXXX Verwendungszweck:

"Spendenaktion Familie Rieckmann"













Antrag auf Soforthilfe

Eine Information vom Bergedorfer Bürgerschaftsabgeordneten **Dennis Gladiator**,:

Viele Bewohner sind zu Schaden gekommen, auf dem sie sitzen zu bleiben drohen. Vor diesem Hintergrund habe ich mit Kollegen einen Antrag in die Bürgerschaft eingebracht (Behandlung am Mittwoch, den 30.05.2018*), mit dem wir den Senat auffordern, die Opfern mit Soforthilfen zu unterstützen und auch den Bezirken finanzielle Mittel für die Beseitigung der Schäden zur Verfügung zu stellen. Ich möchte, dass die Stadt die Menschen unterstützt, die Opfer dieses Unwetters geworden sind. Der Senat darf sie nicht im Regen stehen lassen.

Hier der Antrag im Wortlaut:

Betr.: Soforthilfe für entstandene Elementarschäden durch das Hochwasser in Billstedt, Bergedorf und dem Hamburger Osten

Am diesjährigen Himmelfahrtstag, am 10. Mai 2018, haben starke Regenfälle im Bereich des Hamburger Osten und des angrenzenden westlichen Stormarn, zu erheblichen Schäden geführt. Besonders betroffen waren auf Hamburger Stadtgebiet mehrere Ortsteile in Billstedt, Lohbrügge, Bergedorf-West, Nettelnburg, Boberg. Die Folaen dieses Naturereianisses sind weitreichend - stark betroffen und in der Existenz bedroht ist z.B. auch ein historisches Mühlenhaus aus dem 17. Jahrhundert in Kirchsteinbek, das zwar alle bisherigen Hochwasser überstanden hat, aber jetzt durch diesen außergewöhnlichen Vorfall in Mitleidenschaft gezogen wurde. Der Betrieb der Mühle, einer der ältesten Betriebe der Hansestadt, ist aefährdet. Nicht anders eraeht es den Anrainern im weiteren Flusslauf der Glinder Au auf Hamburger Gebiet, insbesondere im Bereich der Kreuzung Steinbeker Hauptstraße/An der Glinder Au. In Lohbrügge verloren 22 Bewohner eines Mehrfamilienhauses sogar ihr Zuhause. Der Parkplatz vor dem Haus wurde komplett weggespült. Zurück blieb ein großes Loch, in das ein Auto stürzte. Das Gebäude ist einsturzgefährdet. Im Osten Hamburgs gab es rund 1200 Einsätze. Im Unfallkrankenhaus Boberg liefen zwei Etagen des Kellergeschosses voll Wasser. Es handelt sich hier um eine übersichtliche Anzahl direkt Betroffener, die aber teilweise erhebliche Schäden erlitten haben, welche unvorhergesehen waren und daher nicht im Vorwege verhindert werden konnten.

Glücklicherweise sind durch dieses Ereignis keine Menschen zu Schaden gekommen. Dieses ist auch der gut organisierten und professionellen schnellen Hilfe durch die Einsatzkräfte und Nachbarschaften zu verdanken.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

- den zu Schaden gekommenen, deren Existenz durch die Folgen des Unwetters bedroht ist, eine finanzielle Soforthilfe zur Verfügung zu stellen. Dies sollte umgehend und auf unbürokratischem Wege geschehen;
- die Hilfeleistungen sollen entsprechend der Hochwasserhilfe für Privathaushalte und Unternehmen des Landes Niedersachsen im Zuge des Hochwassers von Juli 2017 erfolgen (vgl. http://www.niedersachsen.de/startseite/themen/hilfsprogramme_landes_nach_hochwasser/soforthilfe-nach-hochwasser-156433. html);
- 3. die Bezirke finanziell und organisatorisch dabei zu unterstützen, dass die entstandenen Schäden insbesondere in den Bezirken HH-Mitte und Bergedorf und an den Wehren in Steinfurths Diek und Kirchsteinbek zügig beseitigt und der Park wieder entsprechend mit allen Verbindungen und dem Mühlenteich hergestellt wird.

^{*} der Beschluss stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest



Allgemeine Infos zum Vatertagsunwetter 2018

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg betreibt u.a. auch eine Wetter-Messstation in der Lohbrügger Kirchstraße. Die Niederschlagssumme für Vatertag betrug an dieser Position 78,6 mm /24h. Der Spitzenwert lag zwischen 15:00 und 16:00 Uhr bei 62,4 mm /1h. Uns sind Werte aus unserer direkten Umgebung von privaten Messstationen zugetragen worden, die von Regenmengen über 100 mm /1h ausgehen. Die Freie und Hansestadt Hamburg klassifiziert Regenereignisse nach Stärke und Dauer. Hier gibt es sogenannte Regenreihen, in denen auch die statistische Häufigkeit eines Regens benannt wird. Maximalwert ist das statistisch alle 100 Jahre stattfindende Regenereignis - der Jahrhundertregen. Die Niederschlagshöhe für diesen Regen beträgt 42 mm /1h. Das Unwetter vom Vatertag lag noch um 50% über dem Jahrhundertregen.

Zum Vergleich: die Gesamtniederschlagshöhe Hamburgs im langjährigen Mittel liegt bei ca. 750 mm /1 Jahr. Circa ein 10tel dieser Jahresniederschlagsmenge hat Boberg innerhalb weniger Stunden abbekommen.

Seit Gründung des Wasserverbandes Boberg-Heidhorst vor 18 Jahren hat es nun schon zwei Mal ein Regenereignis größer des Jahrhundertregens gegeben. Das war 2003 und nun 2018.



Die wohl meist gestellte Frage der letzten Woche an den Wasserverband war: Warum sind die Gräben und Regenrückhaltebecken übergelaufen. Sind diese zu klein dimensioniert?

Auch für die Dimensionierung von Anlagen dieser Art gibt es natürlich in Deutschland eine DIN. Grundlage sind Regenereignisse mit einer Dauer von bis zu 15 Minuten und einer Ergiebigkeit von bis zum 30-jährigen Ereignis. Das Vatertagsunwetter lag hier in allen Punkten deutlich darüber. Überflutungen waren somit bei einer derart außergewöhnlichen Wetterlage leider nicht zu vermeiden.

Matthias Schrader

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg Mail: info@wasserverband-boberg-heidhorst.de | Tel.: 0176 / 55 90 79 77





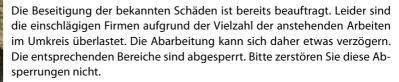




Beseitigung der Schäden

Die Schäden, die das Regenereignis vom Vatertag an den Anlagen des Wasserverbands hinterlassen hat, sind leider beträchtlich:

- · An 3 Stellen wurden Gräben als solches beschädigt.
- · 1 Rückhaltebecken wurde beschädigt.
- An diversen Stellen wurde die Deckschicht von unseren Verbandswegen weggespült.
- Ebenfalls an vielen Stellen gibt es Auskolkungen, an denen das Wasser zum Teil tiefe Löcher hinterlassen hat.
- Das mitgeschwemmte Material aus den Wegen hat sich in vielen Bereichen in den Gräben und Rohren abgesetzt. Insbesondere die Rohrverbindung im Graben Heidhorststieg wurde mit Sand und Geröll von dem völlig zerstörten Weg aus der Parkanlage verstopft.







Falls Ihnen etwas aufgefallen ist oder Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte mit Ihrem Anliegen an folgende Mail-Adresse: schaden@wasserverband-boberg-heidhorst.de.

Da die Akteure des Wasserverbands alle auch einen hauptberuflichen Job haben, ist die Annahme telefonischer Schadensmeldungen leider nicht möglich.

Um die Funktionsfähigkeit unseres Grabensystems weiterhin gewähren zu können, findet im Sommer eine zusätzliche Grabenschau statt. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte in Kürze unserer Internetseite oder dem Aushang am Bürgerhaus.

Matthias Schrader

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg Mail: info@wasserverband-boberg-heidhorst.de | Tel.: 0176 / 55 90 79 77



Massolle Wagner Herkenrath

RECHTSANWÄLTE IN PARTNERSCHAFT



Rechsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht

Marco Massolle

- Strafrecht
- Bußgeldrecht
- Verkehrsrecht



Rechtsanwältin

Yvonne Wagner

- Familienrecht
- SozialrechtMietrecht



Rechtsanwalt

Martin Herkenrath

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht

Wir bieten in allen gängigen Rechtsgebieten individuelle Hilfe. Hierbei ist jeder Anwalt in den von ihm bearbeiteten Rechtsgebieten durch Erfahrung und Fortbildung spezialisiert. Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Die Büroöffnungszeiten sind:

- Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 13.00 Uhr
- Montags, Dienstags und Donnerstags von 14.30 17.00 Uhr.
- Besucherparkplätze befinden sich direkt vor dem Haus.

Massolle Wagner Herkenrath

Rechtsanwälte in Partnerschaft Kurt-A.-Körber-Chaussee 10 21033 Hamburg Telefon: 040 / 21 00 70 20

E-Mail: info@mwh-rechtsanwaelte.de

www.mwh-rechtsanwaelte.de

Dieses Familienunternehmen backt für uns

Seitdem das Nahversorgungszentrum im Dorfanger Boberg existiert, gibt es hier auch die Bäckerei Baumgarten. Die Dorfzeitung interessierte sich für die Geschichte dieser Bäckerei und traf Melanie Baumgarten. Sie ist seit 24 Jahren mit Dirk Baumgarten verheiratet, eine gelernte Bäckereifachverkäuferin und Bäckergesellin. Seit 1990 ist sie im Unternehmen tätig und ist dadurch auch ihrem späteren Mann Dirk nähergekommen. Sie haben zwei gemeinsame Kinder.

Die Bäckerei Baumgarten gibt es seit 1962 und wurde durch den Vater von Dirk Baumgarten gegründet. Geboren wurde dieser in Breitenfelde/Neuenlande bei Mölln. Mit 15 Jahren hat Gustav Baumgarten seine Bäckerlehre begonnen und mit 23 Jahren seine Meisterprüfung bestanden. Er ist damals mit ganz wenig Gepäck nach Aumühle gekommen und hat mit seiner späteren Frau Lisa die Firma gegründet. Mit damals sehr bescheidenen Mitteln wurde eine bestehende Bäckerei gepachtet und dann aufgebaut. Vermieterin war eine Frau, die noch jahrelang dort im Haus gelebt hat. Auch Angestellte und Gesellen fanden im gleichen Haus eine Unterkunft. 1963 haben Lisa und Gustav Baumgarten dann geheiratet. 1966 kam Dirk Baumgarten zur Welt und zwei Jahre später seine Schwester. In der ganzen Zeit arbeitet



Die große Bacckstube in Aumühle



Melanie Baumgarten hilft gern auch mal bei uns in Boberg aus

die junge Familie fast täglich, wobei jedoch sonntags nur ein Tortenverkauf stattfand. Es war eine Zeit, in der auf vieles verzichtet werden musste. Die beiden Kinder sind in und mit der Bäckerei aufgewachsen.

Während seine Schwester eine andere berufliche Richtung einschlug, war das Ziel von Dirk Baumgarten klar: Nach der Schule begann er die Ausbildung zum Konditor, welcher er die Ausbildung zum Bäcker noch anschloss. 1990 legte er seine Meisterprüfung zum Konditor und 1993 die zum Bäcker ab. Damit nicht genug ab 2001 drückt er noch einmal die Schulbank und wurde Betriebswirt des Handwerks.

Neben dem Haupthaus in Aumühle gibt es zwei Filialen: Mit Fertigstellung des Nahversorgungszentrums Dorfanger Boberg entstand Ende 2000 die Filiale im Edeka Markt und seit 2002 eine weitere am Schmiedesberg 1, in Reinbek. Einige Kunden werden auch direkt beliefert, wie zum Beispiel die Kitas "das

Spielnetz" und die "Mümmelmaus". Das Unternehmen hat insgesamt 25 Mitarbeiter, dabei eingerechnet die Familie Baumgarten selbst. Der Mitarbeiterstamm teilt sich in zehn Personen für den Verkauf, die Bürokraft, den Fahrer und eine Reinigungskraft auf. Alle anderen arbeiten in der Backstube.

"Das Unternehmen soll von der Familie weitergeführt werden", sagt Melanie Baumgarten. Der Sohn Felix besucht gerade die Meisterschule, die er dieses Jahr noch abschließt. Anschließendes Ziel ist auch für ihn der Betriebswirt des Handwerks. "Es ist alles so aufgebaut, dass unser Großer es einmal übernehmen kann" fügt sie hinzu.



Hier werden nicht nur kleine Brötchen gebacken



Leckeres Vollkornbrot direkt aus dem Ofen

Die Bäckerei Baumgarten hat schon einige Auszeichnungen für ihre Backwaren erhalten. "Wir haben eine unabhängige Qualitätskontrolle, um zu sehen was wir verbessern können", so Baumgarten. "Da achten die Leute zum Beispiel auf die Krume, also das Innere, genauso wie auf die Kruste. Da wird der Sauerteig, Geschmack und auch Optik überprüft. Wenn dabei eine Auszeichnung herauskommt, ist man natürlich immer sehr stolz." Anfang Mai dieses Jahres gab es auch wieder einen Franzbrötchenwettbewerb, an dem sich 47 Bäckereien aus Hamburg und Umgebung beteiligten. Die Bäckerei Baumgarten belegte in der Kategorie gedrehtes Franzbrötchen den Platz 6 und in der Kategorie gedrücktes Franzbrötchen Platz 5.



In einer Torte steckt viel Handarbeit



So enstehen die schmackhaften Quarkbällchen

... Auf eine lange Geschichte kann das Lauenburger Landbrot zurückblicken, denn dieses wurde bereits vor 48 Jahren vom Möllner Obermeister der Bäckerinnung Ludwig Flohr und dem Berufschullehrer Herbert Reincke entwickelt. 1971 erhielt die Bäckerinnung vom Landrat die Genehmigung, das Kreiswappen auf der für das Landbrot typischen Banderole zu führen. Nur Innungsbetriebe dürfen dieses Brot anbieten und die Rezeptur ist in allen Bäckereien gleich. Baumgarten hat hierfür schon mehrfach die IOBack-Goldmedaille für hervorragende Backleistung verliehen bekommen. Saisonbedingt variiert das umfangreiche Brotsortiment immer mal wieder. So gibt es zum Sommer hin wieder die "Tigerbaguettes", die mit einer Pfeffer-Öl-Lösung bestrichen werden und somit eine Tiger-Optik erhalten. Eine ideale Beilage beim Grillen.

Nach dem Umbau des Edeka Marktes Hebig wird die Boberger Filiale ,die Seiten wechseln'. Sie wird rechts im neuen Eingangsbereich des Marktes zu finden sein, wo zurzeit die Baustelle ist. "Wir werden hier zukünftig vor Ort Brötchen belegen und individueller mit den Snacks sein können. Es wird auch das ein oder andere neue dazu kommen", freut sich Frau Baum-

garten. Dabei versuchen sie natürlich auch Kundenwünsche zu berücksichtigen. "Wir werden künftig bis zu 20 Sitzplätze haben und es soll natürlich auch gemütlicher werden. Es werden Gondeln entstehen, in denen man auch ein bisschen unter sich ist."

Große Auswahl und frisch belegt, nach dem Umbau auch in Boberg





Dirk Baumgarten und das ausgezeichnete Lauenburger Landbrot

Während der Umbauphase wird der Edeka Markt eine gewisse Zeit schließen müssen. Für diesen Zeitraum wird die Bäckerei Baumgarten einen Verkaufswagen vor dem Nahversorgungszentrum platzieren, der täglich vormittags – auch sonntags – geöffnet haben wird. "Das Sortiment kann in diesem Zeitraum natürlich nicht zu umfangreich sein, wir nehmen aber gerne Bestellung auf. Diese müssen dann

unbedingt zwei Tage vorher telefonisch in Aumühle aufgegeben werden", sagt uns Frau Baumgarten und bittet darum, dass die Kunden dafür Verständnis haben. Die Familie Baumgarten und das gesamte Team freuen sich auf jeden Fall auf die Neueröffnung nach dem Umbau. "Seitdem das Ehepaar Hebig den Markt übernommen hat, ging es schon stetig bergauf", erzählt sie zum Abschluss. "Wenn der Markt nun an Größe und Sortiment wächst, und die Bäckerei mit attraktiven Sitzplätzen und ebenfalls vergrößerten Angebot aufwarten kann, werden wir einen attraktiven Standort haben."

Andreas Müller



Joachim Harms GmbH Reinbeker Redder 74 21031 Hamburg

Tel.: 040/8197467-00 Email: info@harmsauto.de



Joachim Harms

Karosseriearbeiten Fahrzeuglackierungen Kfz-Reparaturen





Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

DORF

Der Umbau hat endlich begonnen

Lange haben wir schon darauf gewartet, vielfach haben wir berichtet, doch immer wieder haben sich die Bauarbeiten verschoben. Im Mai war es endlich soweit, die Handwerker rückten an und begannen im ehemaligen Aldi-Markt mit ihren Arbeiten.

Als erstes musste aber im bestehenden Edeka Markt der Familie Hebig eine Zwischenwand eingezogen werden. "Die Wand mit den Keksen und zum Teil mit dem Wein musste 150 cm weiter in den Laden rücken, was dazu führt, dass es jetzt ziemlich eng ist", sagt uns Yvonne Hebig. "Zu unserem Bedauern musste auch der Backshop erst einmal weichen. Die Regale an der Kopfseite mit Haferflocken usw. sind jetzt eins zu eins am Ende der Tiefkühltruhen angesiedelt worden. Das führt auf der kleinen Fläche natürlich auch zu Einschränkung, aber ohne geht es leider nicht. Alles über Nacht fertig zu bekommen, würden wir auch netter finden" ergänzt Frau Hebig. Zum Monatswechsel wurde dann die Wand zur ehemaligen Aldi-Fläche eingerissen.

"Wenn der Umbau erst mal fertig ist, dürfen sich unsere Kunden auf ein komplett neues Ladenbild freuen", so Frau Hebig. Neue Regale, neue Kühlmöbel und eine neue Theke. Diese wird zukünftig auch "Prepacking Wurst" haben, also frischer Aufschnitt ohne anzustehen. Obst und Gemüse wird viel größer, genauso wie der Getränkebereich. Auch die Tiefkühl- und Molkereiprodukte bekommen mehr Platz. Zu guter Letzt wird es natürlich auch eine neue größere Backstation geben und selbstverständlich auch neue Pfandautomaten.

"Eigentlich kommt tatsächlich alles neu", erzählt sie uns weiter. "Auch unsere tolle Bäckerei Baumgarten wird sich neu aufstellen und wird ganz sicher für Begeisterung sorgen. In den nächsten Wochen wird es sicher oft mal laut und ungemüt-



lich bei uns werden, aber am Ende wird es sehr schön sein. Mit unserem tollen Team werden wir das gut meistern." Die Neueröffnung wird es definitiv noch in diesem Jahr geben, wann genau kann man zum derzeitigen Zeitpunkt jedoch noch nicht sagen. Alle Beteiligten arbeiten mit Hochdruck daran, dass es zügig vorangeht.

Zum Ende der Bauarbeiten wird es auch noch eine Schließzeit geben, um beide Ladenhälften zu verbinden und die neue Einheit zu schaffen. Wann die genau ist und wie lange sie dauern wird, hängt vom Voranschreiten der Arbeiten ab. Auch während dieser Zeit kümmert sich Familie Hebig selbstverständlich um ihre Lieferkunden. Diese Schließung beeinträchtigt aber auch nicht das Finkaufen in den anderen Geschäften und selbstverständlich nicht den Besuch des Restaurants Akropolis, der Fahrschule, der Zahnärztinnen und von Medicare. Der Lotto-Laden wird wie immer für sie da sein und auch Budni wird natürlich geöffnet haben. Herr Drescher, der Teamleiter der Budni Filiale hat zugesichert, dass es vorübergehend, für die Zeit der Edeka-Schließung, bei ihm ein erweitertes Sortiment an Lebensmitteln und Getränken geben wird.

Wie im vorangegangenen Artikel über die Bäckerei Baumgarten bereits erwähnt, brauchen Sie auch nicht auf Brot und Brötchen zu verzichten. Während der Schließzeit wird ein Verkaufswagen der Bäckerei vor der Tür stehen und vormittags geöffnet haben.

Andreas Müller



ORIGINAL GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN IN BOBERG Reservierungen unter: 040/18235999

Unser Angebot für Leser der Dorfzeitung Boberg:

∢RILLT≷LL≷R △KR♦P♦LI> für 2 Personen

Gyros, Schweinesteak, Souflaki, Souzoukaki mit gemischtem Salat, Tzatziki, Pommes oder Reis

nur 29,99€ (statt 34,60€)

Angebot gültig bis zum 16. September 2018.

www.akropolis-boberg.de

Coupontin of the control of the cont

Billwerder

Neues vom Hof Neun Linden

Angefangen hat Rainer Stubbe 1999 mit einem Bioladen auf einem Bauernhof, die Dorfzeitung Boberg hat im März 2016 ausgiebig darüber berichtet. Nun haben wir den Hof neun Linden erneut besucht und einmal nachgefragt, was sich in den letzten zwei Jahren so getan hat.

"Als kleiner Bio Laden in einer Großstadt wie Hambura zu existieren, ist schon recht schwieria. Wir haben den Vorteil, dass wir die Kombination mit dem Hofcafé haben und das Ambiente eines Bauernhofes. Das alles zusammen macht uns so attraktiv, dass wir von dem ganzen dann doch leben können", sagt Rainer Stubbe. Sonntag ist das Hofcafé immer sehr gut besucht, das führt dazu, dass es manchmal schon recht eng wird. Deswegen überlegt er, den Cafébetrieb sonntags komplett in das gegenüberliegende Gebäude zu verlegen. Das Haus, um das es geht, ist von 1896 und wurde von seinem Ur-Urgroßvater Johannes Kehr und seiner Frau Gesa Emma erbaut. Zur damaligen Zeit war es ein Wohnhaus mit Wirtschaftsteil, wie es in der Gegend üblich war: Wohnen und Wirtschaften unter einem Dach. Bis 1999 war dann ein Viehbesatz in der alten Diele, erst Kühe und später Schweine. Im Jahr 2000 wurde es umgebaut zu

einer Kaffeediele und seit 2008 offiziell zum Hofcafé. Die alte Diele bestand aus zwei Räumen, hatte keine Heizung und war somit im Winter immer geschlossen. "Wir haben im Oktober 2017 die alte Landdiele renoviert und auch umgebaut", erzählt Rainer Stubbe. "Eine Zentralheizung haben wir auch eingebaut und konnten so zum ersten



Rainer Stubbe in seinem gemütlichen Hofladen

Mal im Winter durchgehend die Räume nutzen." Jetzt muss noch eine neue Kaffeemaschine und eine neue eine Spülmaschine angeschafft werden. Ein Werkstattraum soll auch noch zu einer Küche umgebaut werden. Dann könnten dort zwei oder drei Leute arbeiten und eine weitere Person könnte in Ruhe im Laden tätig sein, das wäre hilfreich für alle Kunden.

Bild unten: Die umgebaute Diele



Beliebt ist die Diele mittwochs, wenn Birgit Lüders mit ihrem Fischwagen auf dem Hof steht, da haben schon viele Stammgäste ihren Platz gefunden um den frisch zubereiteten Fisch zu genießen. Am Wochenende ist der Raum auch schon häufig für Familienfeiern oder kleine Partys vermietet worden. Die Möblierung ist so gewählt, dass sie flexibel ist. Tische und Stühle können einfach herausgenommen werden. Die Diele kann man für jede private Veranstaltung mieten. Wenn alle

sitzen sollen, passen rund 40 Personen hinein, es wurden aber auch schon Partys mit bis zu 80 Leuten gefeiert. Solche Größenordnungen gehören aber besser in den Sommer, wenn man die Türen öffnen kann, draußen grillt oder abends ein Lagerfeuer machen möchte. Catering erfolgt generell in eigener Regie. Ein Flügel steht auch auf der Diele und ab und an finden klassische Konzerte, zum Beispiel bereits in diesem Juni, statt. "Für solche Konzerte kann ich mich total begeistern", schwärmt Stubbe.



Der Flügel steht bereit für klassische Konzerte

Auf dem Hof neun Linden gibt es auch viele Tiere. So zum Beispiel an die 85 Hühner und zwei Hähne. Dazu kommt auch eine Herde von 35 Galloways, die zum Teil hinter dem Hof laufen – sozusagen auf den Flächen des neuen Stadtteils Oberbillwerder, sofern dieser wirklich gebaut wird. "Der andere Teil der Herde läuft in der Boberger Niederung und wird von meinem Sohn betreut", so Stubbe. "Der hat sich selbst zu einem Galloway-Spezialisten ausgebildet



Billwerder

... und war auch schon in Schottland, wo die Tiere herkommen." Das Fleisch von diesen schmackhaften Rindern wird zwischen Oktober und März verkauft. Es gibt fünf oder zehn Kilo-Pakete mit Suppenfleisch, Gulasch, Hack, Steaks, Rollfleisch und einem Braten. Ab September kann man so ein Fleischpaket direkt im Laden vorbestellen.

Rainer Stubbe ist auch einer der Gründer der Initiative gegen Oberbillwerder. "In den Siebzigern, als ich Kind war, war einmal das Projekt 'Ballermöhe' ge-

plant, also Billwerder und Allermöhe zusammen", erinnert er sich. "Zu der Zeit lebte noch mein Urgroßvater und wir haben mitbekommen was es bedeutet gekündigt zu werden. Da haben wir zu ihm gesagt: "Uropa, wir verstecken uns auf dem Boden, wir bleiben hier!' Die Menschen hier hängen sehr an der Landschaft, das sieht man auch an meiner Familie, die sich seit über 100 Jahren hier in der Nachbarschaft immer wieder niedergelassen hat. Keiner ist je aus dieser Gegend abgewandert, obwohl man zum Beispiel in Meck-

Bild unten: Noch ist es überall grün, aber hier ist der neue Stadtteil Oberbillwerder geplant – zum Entsetzen der Anwohner



lenburg-Vorpommern für viel weniger Geld viel mehr Land bekommen hätte," so Stubbe weiter. "Diese Verbundenheit mit Billwerder und dieser Landschaft hier ist immer noch vorhanden." Das Bauprojekt ist damals auf Eis gelegt worden. In den neunziger Jahren hatte man es noch einmal überlegt, aber auch wieder verworfen. Nun ist es also wieder auf dem Tisch, und wird sehr scharf kritisiert. Dazu aber mehr in unserem Bericht zu Oberbillwerder auf Seite 26.

Andreas Müller





Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	8-15 Uhr	Oststeinbeker Marktplatz
Mittwochs	10-15 Uhr	Hof Neun Linden – Billwerder, Billwerder Billdeich 480
Donnerstags	8-18 Uhr	Gemüsehof Wulf – Havighorst, Dorfstraße 28
Freitags		Salat und Frisch-Fisch Bestellungen können gerne abgeholt werden
Samstags	8-12 Uhr	Gemüsehof Wulf – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

GARTENBAU KLÜVER

Blumen, Obst & Gemüse der Saison

Bei uns finden Sie für jede Saison die richtigen Pflanzen!

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 14:00–18:30 Uhr Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00–16:00 Uhr

Billwerder



Oberbillwerder – der Widerstand wächst!

Wer von Boberg in Richtung Billwerder fährt, sieht sie überall, die Schilder "Paradies Billwerder erhalten! Nein zu Oberbillwerder!". Wie bereits in dem Bericht über den Hof neun Linden auf den vorherigen Seiten erwähnt, gibt es erheblichen Widerstand gegen dieses Bauprojekt des Hamburger Senats. Was beinhaltet dieses Projekt eigentlich? Auf einem rund 120 ha großen Gebiet sollen bis zu 7000 Wohnungen und bis zu 5000 Arbeitsplätze entstehen, eine gigantische Siedlung.

Fünf- bis sechsgeschossig soll gebaut werden, dazu kommen moderne Formen von Reihenhäusern und Townhouses (ca. 15%) und verdichte Einfamilienhäuser und Stadthäuser (ca. 5%). Sind in Neuallermöhe Ost rund 3800 Wohneinheiten auf 125 Hektar gebaut worden, sollen es in Oberbillwerder noch rund 3000 mehr werden. Laut Planung sollen auch nur 20% aller Haushalte ein Auto haben.

Seit April 2017 treffen sich nun einige Mitglieder der *Dorfgemeinschaft Billwärder An der Bille e.V.* und Anlieger zum Informationsaustausch und zur Aktionsplanung regelmäßig in einer Arbeitsgemeinschaft, um sich gegen dieses Mammutprojekt zur Wehr zu setzen.

"Wir sind der Meinung, dass der neue Stadtteil Oberbillwerder oder eine andere alternative Bebauung das Biotopenverbundsystem zerstört und nicht mit dem § 1 des BnatSchG vereinbar ist, der auch vorsieht, dass Naturlandschaften und historisch gewachsene Kulturlandschaften vor Verunstaltung, Zersiedelung und sonstigen Beeinträchtigungen zu bewahren sind und Flächenrecycling und Nachverdichtung im Innenbereich Vorrang haben vor Bebauungen im Außenbereich. Gerade in Billwerder hat sich gezeigt, dass Artenvielfalt und Landwirtschaft sich nicht ausschließen. Wir wollen das geschützte Hamburger Landschaftsbildensemble, die besondere Billwerder Kulturlandschaft mit seinen charakteristischen Landschaftsfenstern, erhalten", heißt es von der Dorfgemeinschaft.

Am 15. Mai gab es nun eine Informationsveranstaltung mit dem Thema "Warum wir Oberbillwerder nicht brauchen". 280 Menschen drängen sich im Kulturheim am Mittleren Landweg (Kuller), um zu erfahren, was es mit Oberbillwerder auf sich hat, was Sinn oder Unsinn der Planung der Stadt für dieses Großprojekt und der IBA sein könnte. Zur Veranstaltung geladen hatte eine Aktionsgruppe innerhalb der Dorfgemeinschaft Billwerder, die es mit intensiver Werbung fertiggebracht hat, eine so große Zahl interessierter Bürgerinnen und Bürger in den Kuller zu locken. Aus allen betroffenen Stadtteilen von Billwerder, Neuallermöhe, Ber-

Billwerder

gedorf-West, Boberg, Lohbrügge und Bergedorf waren die besorgten Bewohner gekommen. Rainer Stubbe, Sabine Böttcher, Willibald Weichert und Katja Haack berichten im Verlauf der von Sanne Klönne und Carmen Franke kompetent und launisch moderierten Veranstaltung über die Themen Kulturlandschaft Billwerder. Flora und Fauna, Wohnen, Verkehr, Entwässerung und Alternativen zu Oberbillwerder. Dabei wird deutlich, dass das alte Dorf Billwerder kulturhistorisch etwas Einmaliges ist, ebenso wie die im geplanten Bebauungsraum sich befindliche Flora und Fauna, die teilweise auf auf der Liste der bedrohten Arten stehen und in der von Entwässerungsgräben geprägten Fläche ihre Heimat finden.

Warum wir Oberbillwerder nicht brauchen wird im Beitrag über Wohnen deutlich, in dem aufgezeigt wird, dass in Hamburg Potentialflächen für über 200 000 Wohnungen bereitstehen, die man nutzen könnte ohne wertvolle Grünfächen unwiederbringlich zu versiegeln. Welch kaum lösbare Probleme bei der Entwässerung des tief gelegenen Bebauungsgebietes entstehen wird in dem Beitrag zur Entwässerung deutlich, der auch aufzeigt, welch extrem hohes (gerade ja erlebtes) Überschwemmungsrisiko für die benachbarten Wohngebiete bei einer notwendigen Aufhöhung des gesamten Geländes um 2 Meter besteht.



280 Interessierte bei der Infoveranstaltung

Abschließend konkretisiert Rainer Stubbe die sinnvollere Errichtung von Wohnraum von mehreren tausend Wohnungen entlang der Bille in bislang wenig sinnvoll genutzten Flächen vom Ladenbeker Furtweg bis nach Billstedt und Rothenburgsort. In der anschließenden Fragerunde werden kritische Fragen zur Entwässerung , zur verzweifelten Situation der betroffenen Landwirte, zum medialen Desinteresse an einer kritischen Diskussion über Oberbillwerder und zur Hamburger Machtpolitik über die Köpfe der betroffenen Bürger hinweg gestellt und überlegt, wie der mit dieser Veranstaltung eindrucksvoll gestartete Widerstand gegen das als unsinnig eingestufte Großprojekt der neuen Trabantenstadt weitergehen und so Gehör finden kann, dass politische Taten folgen, welche die Landschaft Billwerder erhalten und das Proiekt Oberbillwerder für immer in der Schublade verschwinden lassen.

Auffallend war, dass keiner der 280 anwesenden Bürger Partei für die Planung von Oberbillwerder ergriff. Das Echo auf die Veranstaltung macht der Aktionsgruppe der Dorfgemeinschaft Mut, weiter gegen das geplante Projekt Oberbillwerder zu kämpfen, weil ein breiter Rückhalt bei den interessierten Bürgern deutlich wurde.

Auch die *Hamburger Morgenpost* hat sich bereits Ende Mai in einer doppelseitigen Reportage mit diesem Projekt auseinandergesetzt. Sie titelte dazu "*Entsteht hier Hamburgs größte Bausünde?*" – Ein wirklich sehr interessanter Bericht, einfach mal über Google suchen.

Die Aktionsgruppe trifft sich 2 wöchentlich in der Feuerwehr-Remise Billwerder Billdeich 254, Termine sind auf der Website http://www.nein-zu-oberbillwerder.de/angekündigt!

Billwerder lebt!

Andreas Müller / Dorfgemeinschaft Billwärder An der Bille e.V. Fotos: Dorfgemeinschaft Billwärder An der Bille e.V.









Dafür holen wir am 26. Januar 2019 den original Köllner Karneval nach Boberg! Mit Kölsch und Karnevalhits, mit "Halve Hahn" und Frikadellen - so, wie sich das für echte Jecken gehört. Boberg Alaaf!

Alle weiteren Informationen gibt es dann in der nächsten Dorfzeitung Boberg.

Andreas Müller Fotos: Thomas Kindt, Andreas Müller







Das Oktoberfest der Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. war 2017 so erfolgreich wie noch nie. Innerhalb kurzer Zeit waren die Karten ausverkauft, und von Beginn an war die Stimmung gigantisch. Das blieb so bis in die frühen Morgenstunden.

Da die Herbstferien in Hamburg sich wieder auf Anfang Oktober verschoben haben, findet das Oktoberfest in diesem Jahr bereits am 22. September statt. Die Anzahl der Karten ist wieder auf 170 Stück begrenzt, so dass auch in diesem Jahr empfohlen wird, sich die Karten rechtzeitig zu besorgen. Wie jedes Jahr gibt es das Essen nur auf Vorbestellung, also gleich mit dem Kartenkauf erledigen.



Der Kartenvorverkauf beginnt direkt nach den Hamburger Sommerferien, am 16. August. Erworben werden können die Karten immer donnerstags zwischen 18 und 20 Uhr im Vereinsbüro des Dorfanger Boberg e.V., Bockhorster Weg 1. Der Vorverkauf endet, sobald die 170. Karte den Besitzer gewechselt hat.

Weitere Informationen gibt es kurz vorm Vorverkaufsstart auf Plakaten bzw. der Internetseite www.dorfanger-boberg-ev.de

Andreas Müller

Bioladen

Hofcafé

Festscheune



Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 8 - 18 Uhr • Sonntag 12 - 18 Uhr

Billwerder Billdeich 480, 21033 Hamburg Tel. 040 / 739 28 199 www.hof-neun-linden.de mail@hof-neun-linden.de



Hier wird uns etwas fehlen

Am 28. April 2018 öffnete zum letzten Mal die Gastronomie im Weinhaus an der Bergstraße. Gesundheitlich angeschlagen hat sich das Ehepaar Günther schweren Herzens entschlossen ihren Bereich Vinothek, Weinbar, Bistro und Feinkost zu schließen.

Der Arbeitsstress war für beide in den letzten Jahren einfach zu groß. Carsten Günther war bereits zweimal schwer krank und seine Frau Nicole konnte im Februar von einer Sekunde zur nächsten plötzlich nichts mehr sehen, sie hatte einen Infarkt im Auge. Seitdem ist sie alle vier Wochen in Eppendorf in Behandlung. "Da haben wir zu uns gesagt: ,Das ist schon der dritte Warnhinweis, wir müssen ein bisschen kürzer treten", erzählt uns Nicole Günther. "Wir haben für uns dann nur die Möglichkeit gesehen, die Gastronomie aufzugeben. Obwohl wir Angestellte haben und auch erst ab 18:00 Uhr aufgemacht haben, war es so, dass wir an sechs Tagen in der Woche einen 17-Stunden-Tag hatten", ergänzt ihr Mann

"Man muss einfach sehen was alles dahintersteckt: man muss einkaufen, die Büroarbeit erledigen, die Appartements sauber machen, das Haus instand halten, die Küche bewirtschaften. Und wenn man dann noch bis spät in die Nacht – bis 1 Uhr oder 1:30 Uhr – im Gastraum arbeitet, verbleibt nicht viel Freizeit", erzählen die beiden. "Da geht man nur noch ins Bett, und wenn man

morgens aufsteht, fängt alles von vorne an." Auch ein gemeinsamer Urlaub war in den letzten Jahren so gut wie nicht möglich, einer von den zweien blieb immer im Haus. "Wenn dann gesundheitliche Probleme auftreten, muss man halt seine Konsequenzen daraus ziehen", sagt Günther und seine Frau ergänzt: "Wir fühlen uns noch ein bisschen zu jung, um in die letzte Kiste zu hüpfen."

"In Zukunft wird es so sein, dass wir die Appartementvermietung betreiben und das Weinhaus wird zu einer Wohnung umgebaut, die dann fest vermietet ist. Weinhandel wird es auch noch geben", sagt Carsten Günther. "Boberger Sekt gibt es noch genauso wie Boberger Spirituosen und einige Weingüter werden im Sortiment auch weitergeführt. Das alles kann man jedoch nur noch telefonisch bestellen und dann abholen bzw. sich liefern lassen. Auch künftig kann man für Feiern und Geburtstage Weine in Kommission bestellen, nur den Laden wird es nicht mehr geben."

Die beiden überlegen, künftig auch wieder Weinproben anzubieten, sobald die Umbauten im Haus erledigt sind. Allerdings nicht mit festen Öffnungszeiten, sondern nach Absprache. Sie wollen auf keinen Fall wieder in den gleichen Trott hineinkommen, der ihnen die gesundheitlichen Probleme beschert hat. Langweilig wird es für sie trotzdem nicht, denn in einem Achtzimmerhaus gibt es immer etwas zu tun.

Nicole und Carsten bedauern sehr, dass sie diesen Schritt gehen mussten und Boberg wieder mal einen beliebten Treffpunkt verloren hat.

Andreas Müller

Nicole und Carsten Günther freuen sich, dass in Zukunft alles entspannter ist und beide mehr Zeit für sich haben (hier in einem ihrer Appartements)





Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.





Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Seniorensport in der AWO Servicewohnanlage

Seit Anfang Mai findet montags von 11:00-12:00 Uhr im AWO-Haus Seniorensport mit einer zertifizierten Trainerin statt.

Zur Zeit sind noch 3 Plätz frei. Kostenpunkt pro Monat liegt bei 12,–€. Der Kurs findet in der Straße Boberger Anger 119, im Gemeinschaftsraum im 3.OG statt.

Anmeldung und weitere Informationen bei Frau Cornelia Köhler, Büro Servicewohnen Tel. 040 / 33 42 15 80





TAG DER OFFENEN TÜR

in der Servicewohnanlage Boberger Anger 119 Mittwoch, 20. Juni von 13 –16 Uhr

Als Senior*in selbstständig zu Hause leben und Gemeinschaft genießen?

Machen Sie sich ein Bild von den Möglichkeiten!

Information über das Servicewohnen
 Besichtigung einer Wohnung

Gesprächsmöglichkeit bei Kaffee & Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Zwei Jahre ist es schon wieder her, dass wir in der Dorfzeitung Boberg über den Mitmachgartenbau von Jantje Schumacher berichtet haben. Kurz vor dem diesjährigen Saisonstart habe ich sie in den Vierlanden, am Warwischer Hauptdeich 72, besucht, um einmal zu erfahren, was sich so in dieser Zeit getan hat.

"Die Vielfalt der Tiere ist größer geworden, ich habe auch immer mehr Familien hier", erzählt mir Jantje Schumacher. "Ganz viele Hühner, zwei Gänse-Babys, mit denen man spazieren gehen kann, Kaninchen und Wachteln. Kinder haben



Die Wachteln genießen einen großen Auslauf

sehr viel zu gucken und es gibt überall etwas zu spielen. Man kann zwar nicht in die Ställe um die Kaninchen zu streicheln – es sind immerhin Wildtiere, aber es ist inzwischen eine Art Erlebnistreff geworden und mehr als nur Gemüse ernten."

Zusammen mit den beiden Gänse-Babys gehen Jantje und ich durch die vielen Reihen von Gemüsebeeten. Diese sind inzwischen auch mehr geworden, da sie vom Nachbarn noch ein Stück Land dazu bekommen konnte. "Es ist nach wie vor nicht viel Land, aber ich muss es ja alles selbst bewirtschaften können und ich will nach wie vor nicht spritzen", betont sie. Um die Vielfalt zu erhalten war es wichtig, größer zu werden. Es kann nicht jedes Jahr auf dem gleichen Fleck das gleiche angebaut werden, da dann der Boden schlechter wird und somit auch die Erträge. "So kann ich dort ein Jahr mal Sonnenblumen anbauen und dann wächst der Kohl eben hier", sagt Jantje und zeigt auf die Jungpflanzen. Im Hintergrund sehe ich ein Holzhäuschen. Da es ab und an vorkommt. dass ihre Kunden auch mal ihre Notdurft verrichten müssen, hat sie mit ihrer Familie, das

schönste Klo der Vier- und Marschlande' gebaut, ein Kompostklo! "Das stinkt überhaupt nicht und sieht richtig cool aus", schwärmt sie.

Wir gehen weiter und kommen an den Blaubeeren vorbei, die sie letztes Jahr gepflanzt hat. Es gibt ja nicht nur Gemüse, es gibt ja auch Obst: Viele Erdbeeren, 40 Johannisbeersträucher und auch Melonen. Unser nächstes Ziel ist der Bienenstock, neben dem dieses Jahr auch ein Schaukasten hängt. Hier kann man das bunte Treiben der Bienen einmal beobachten.



Neben dem Bienenstock gibt es jetzt einen Schaukasten, die Bienen können so von dichten betrachtet werden



Wir gehen vorbei an Knoblauch, den Erdbeeren, Salat, Sellerie und Porree. Hinter den Sonnenblumen zum selber ernten kommen noch weitere Salate, Wurzeln, Zwiebeln und Stangenbohnen. Im Treibhaus wachsen dann Tomaten, Auberginen, Zucchini, Kohlrabi, Einlegegurken und Wassermelonen.



Bei den Kartoffeln angekommen, klagt sie mir ihr Leid: Da es im letzten Winter zu warm war, haben sich die Kartoffelkäfer stark vermehrt. "Da ich ja nicht mit einer Spritze durch die Kartoffeln gehe, sammeln mein Sohn und ich zweimal am Tag die ganzen Käfer, die Larven und die Eier ab. Das ist eine enorme Arbeit und kostet jeden Tag mindestens anderthalb Stunden, eigentlich müsste alles viel teurer sein", sagt sie.



Das Absammeln der Kartoffelkäfer ist mühsam, aber erforderlich. Die Larven der Käfer würden eine Kartoffelplanze in kürzester Zeit wegfressen.

Bild unten: Kartoffelkäfer und Eier, die unter den Blättern haften.



... Zum Abschluss unseres Rundgangs kommen wir an ihrem neuen "Hoflädchen" an. Geboren ist die Idee dafür durch den vielen Regen im vergangenen Jahr. Ihre Wiegestation und ihre Kasse standen immer draußen und wurden regelmäßig nass. Somit haben sie im Winter aus einem alten Kesselraum einen riesengroßen Kessel herausgerissen um einen trockenen Platz für Kasse und die Station zu bekommen. Da hier nun reichlich Platz vorhanden war, überlegten sie, daraus einen Hofladen zu machen; aber nicht so einen wie man ihn sonst kennt: "Nicht mit Leberwurst in Dosen, die man dazukaufen müsste, denn Schweine habe ich ja nicht. Ich habe ja einen Umwelttick und somit habe ich jetzt ein "Selbstmacherhoflädchen', mit allem was man so zum selber einmachen braucht und was zu dieser Gemüsegeschichte passt." Für Kunden, die aus den Tomaten Ketchup machen wollen, gibt es Flaschen, für selbst gemachte Erdbeermarmelade stehen Gläser parat. Da sie diese in großen Mengen einkauft, kann sie auch zu günstigen Konditionen weitergeben. Dazu kommen auch Bücher rund ums Einmachen oder über Kräuter. Ein weiteres Lieblingsthema ist bei Jantje



das "Creme selber machen", dazu gibt sie auch viele Kurse und hat natürlich in ihrem Lädchen die passenden Zusatzstoffe dazu.

Immer im Mai, September und Oktober ist ,Kurszeit', da bietet Jantje Schumacher zum Beispiel einen "Kräuterspaziergang" an oder Kurse über, Kochen und Einmachen', ,Hausapotheke', ,Creme, Salbe und Co. selber rühren', oder ,Haushaltsdinge selber machen'. Ganz neu ist seit diesem Jahr auch ein Kräuterkurs für kleine Leute ab 6 Jahre. Eine Übersicht über alle Kurse finden Sie auf http://www.mitmachgartenbau.de/kraeuter-und-selber-mach-kurse. Auch für Gruppen gibt es Kurse nach Absprache. So hat zum Beispiel schon einmal eine Mutter bei ihr angerufen, um für die 15-jährige Tochter und deren Freundinnen als Geburtstags-Event einen Creme-Kurs zu buchen. Auch ein Kegelclub war schon einmal für eine Kräuterwanderung dabei.

Ich frage noch wer eigentlich ihre Kunden sind, da sprudelt es nur so aus ihr heraus: "Zu mir kommen vier verschiedene Gruppen von Kunden. Zum einen sind das Eltern mit ihren Kindern, die denen einmal zeigen wollen, was für verschiedene Gemüsesorten es überhaupt gibt. Da spielen natürlich auch die Tiere eine große Rolle, es ist ja fast wie das Leben auf einem kleinen Bauernhof. Zum anderen habe ich eine Gruppe älterer Kunden, die einfach gerne kochen und viel Wert auf gutes, gesundes Essen legen. Die kommt zum Teil mit einer großen Kiste, da werden dann Tomaten für den Winter eingemacht." Dazu kommen noch die Kunden, die in den Vierlanden ihre Wochenendhäuser haben. Den stärksten Zuwachs verzeichnet sie aber bei den Städtern, die nicht immer nur in Folie eingeschweißte Bio-Ware aus dem Supermarkt kaufen möchten, sondern einfach auch einmal sehen wollen, wie das alles wächst. "Mit Stadt meine ich auch Bergedorf, Havighorst, Boberg sowie Wentorf und Aumühle. Ich habe aber auch Kunden

aus anderen Hamburger Stadtteilen wie Eppendorf, Altona usw., die reisen sogar zum Teil mit öffentlichen Verkehrsmitteln an."

Der Mitmachgartenbau befindet sich am Warwischer Hauptdeich 72 in Kirchwerder. Geöffnet ist Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 15.00-19.00, Sonnabend von 10.00 – 18.00, Donnerstag und Sonntag ist geschlossen. Die Erntezeit geht noch bis zum 19. September.

Umfassende Informationen finden Sie auf der Internetseite www.mitmachgartenbau. de oder Tagesaktuell auch auf der Seite www. facebook.com/mitmachgartenbau.

Kontakt auch über Telefon 0177 742 26 86 oder per E-Mail info@mitmachgartenbau.de

Andreas Müller





Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung. Wir haben für Sie geöffnet: Mo bis Fr von 10 Uhr bis 18 Uhr und Sa von 10 Uhr bis 13 Uhr

T: 040 - 739 60 90 - www.kaminhof.com - info@kaminhof.com Krähenberg 1 - 22113 Oststeinbek



Ab sofort: Profitieren auch Sie von der starken Partnerschaft!

Tennis bei uns, Fitness & Wellness in seiner großen Vielfalt im **Medi-Terrain.**

Neugierig? Wir informieren Sie gern!

Bei uns macht Tennis Spaß!

Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.

Mit unserem engagierten Trainer-Team trainieren viele Erwachsene, Kinder und Jugendliche in verschiedenen Gruppengrößen und Leistungsstufen.

Das Gute liegt so nah!

TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.

Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek 040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de www.tvhavighorst.de





richtig lecker

LE REZEPTE VON BIRGIT LÜDERS



Original Finkenwerder Scholle



Scholle (Pleuronectes platessa)

Die Scholle gehört zu der Familie der Plattfische. Wenn sie aus dem Ei schlüpft sieht sie jedoch aus wie eine Forelle. Erst während der Metamorphose wandert das linke Auge auf die Rechte Seite und die Scholle wird platt. Die Augenseite ist grau-braun gefärbt und mit charakteristischen kreisförmigen rötlichen bis gelblichen Punkten gesprenkelt. Die unten liegende Blindseite ist weißlich. Die Scholle ist in der Lage, ihre oben liegende pigmentierte Körperseite zur Tarnung farblich an den Untergrund anzupassen, weshalb die Sprenkelung nicht immer sichtbar ist.

Jetzt gibt es die Mai-Scholle

Der Name Mai-Scholle sagt etwas über die Größe der Scholle aus. Sie ist klein ungefähr handgroß. Sie ist die erste Scholle die im Frühjahr dick wird. Früher haben die Finkenwerder sehnsüchtig auf die ersten Schollen gewartet, um so kleiner um so besser im Geschmack. Die kleinen Schollen wurden auch im Frühjahr auf die Leine zum trocknen gehängt, als Vorrat für den Winter. Heutzutage werden noch kaum noch Schollen getrocknet und wenn, dann werden sie abgezogen, in Streifen geschnitten und gegessen wie

ein Snack.

Die größeren Schollen sind am besten von Juli bis Ende September. Ab September bilden die Schollen wieder Laich.

Rezept Finkenwerder Scholle

Die Finkenwerder Scholle wird original in fettem Speck gebraten (früher brauchten die Menschen viele Kalorien, weil sie schwer gearbeitet haben).

50 g fetter Speck würfeln und in der Pfanne mit etwas Öl anbraten.

Min. 2 Schollen waschen, in Mehl mit Salz und Pfeffer wenden, in der Pfanne auf dem Speck braten. Die Schollen erst wenden, wenn sie an allen Kanten schön braun werden. Am besten schmeckt dazu Kartoffelsalat.

Mein Lieblingssatz: Am ersten Mai macht es nicht peng und die Schollen sind dick.

Guten Appetit wünscht



Das 1x1 des OnlineBanking für Sie.

Lernen Sie mit uns den sicheren Umgang mit dem Haspa OnlineBanking und melden sich jetzt zu einer unserer nächsten Veranstaltungen an.

- Sind Sie über 65 Jahre?
- Ihre Bankangelegenheiten erledigen, wann/wo Sie wollen?
- Sie möchten aktiv an der Zukunft teilnehmen?
- Und Ihre Kontobewegungen immer im Blick hehalten?

Haspa Filiale Wentorf Hamburger Landstr. 36 Tel. 040 3579-6366

Am 15.6., 11.7., 21.8., 21.9., 24.10., 12.11. und 7.12.18 von 10.00 bis 12.30 Uhr.





H[©]r mal!

Wissenswertes über die Ohren und das Hören von Anke Krasemann

Heute:

Folgen einer Hörbeeinträchtigung

Durch einen Hörverlust verändert sich das Gehirn und organisiert sich neu. Das haben amerikanische Forscher rund um Professorin Anu Sharma am Institut für Sprach- und Hör-

wissenschaften an der University of Colorado herausgefunden. Um das Fehlen des Hörsinns auszugleichen, treten andere Sinne wie zum Beispiel das Sehen oder der Tastsinn in den Vordergrund und übernehmen Aufgaben

des Hörens. Dieser Wandel tritt bereits drei Monate nach Beginn einer leichten Schwerhörigkeit ein. Während bei einem gut hörenden Menschen die Hörrinde im Gehirn ausschließlich für die Verarbeitung von Höreindrücken zuständig ist, wird diese bei einem Hörverlust nachweislich von den übrigen Sinnen beansprucht.

"Wir können sehen, dass das Sprachverständnis abnimmt, je mehr die anderen Sinne übernehmen" so Professorin Sharma. Dieser Effekt tritt in Folge der neuen Aufgabenverteilung im Gehirn wegen der fehlenden akustischen Signale durch die Hörminderung ein.

Die Studie wies außerdem eine erhöhte Anstrengung im Gehirn durch einen Hörverlust nach. Das erklärt Professorin Sharma dadurch, dass sich Menschen mit leichter Schwerhörigkeit mehr anstrengen müssen, um alles Gesprochene richtig zu verstehen. Diese Mehranstrengung durch die zusätzliche Belastung kostet Energie und die Betroffenen ermüden schneller.

Die Ergebnisse legen nahe, dass eine frühe Versorgung mit Hörgeräten den Änderungen im Gehirn vorbeugt. Diese Zusammenhänge sollen in weiteren Studien verfolgt



werden. Fest steht aber schon heute: Das Tragen von Hörgeräten hilft den Betroffenen Sprache wieder besser zu verstehen und das Gehirn weniger zu belasten. Alltägliche Situationen werden dadurch erleichtert, außerdem

steigern Hörsysteme nachweislich die Konzentrationsfähigkeit und fördern die Orientierung und Leistungsfähigkeit.

Dazu kommt, dass sich viele Menschen ihrer Schwerhörigkeit nicht bewusst sind, da diese meistens schleichend einsetzt. Die Folge ist, dass sich die Betroffenen allmählich an das nachlassende Hören gewöhnen und sich die Änderungsprozesse im Gehirn verstärken. Experten raten daher zu regelmäßigen Hörtests ab dem 40. Lebensjahr, um den eigenen Hörstatus stets im Blick zu haben. Auf diese Weise wird eine Hörschwäche rechtzeitig erkannt und kann mit der modernen Hörsystemtechnik effektiv ausgeglichen werden.

Sie hören noch gut? Und Verstehen? "Na ja, nicht immer...?" Gibt es immer wieder Augenblicke, in denen Sie das Gesprochene nicht verstehen? Dann lassen sie Ihr Gehör professionell überprüfen. Die meisten Hörakustik-Fachgeschäfte bieten Ihnen einen kostenlosen Hörtest und Beratung an. Das geht schnell und danach wissen Sie, woran Sie sind.

Quelle "FGH"

BERICHTE AUS DEM BOBERGER UNENHAUS

Erleben Sie Wildbienen in der Boberger Niederung

Bei dem Begriff "Biene" denken wohl die meisten Menschen an Honig, Imker und Bienenvölker oder die Biene Maja. Dabei ist vielen gar nicht bewusst, dass unsere Honigbiene nur eine von insgesamt 585 Bienenarten in Deutschland ist! Die 584 anderen Arten werden als Wildbienen bezeichnet. Die meisten von ihnen bilden anders als die Honigbiene keine Staaten, sondern leben alleine und werden deshalb auch Solitärbienen genannt. Auch in Boberg gibt es eine große Vielfalt an Wildbienen.

Ein Beispiel sind die vielen **Sandbienen** in den Boberger Dünen. Sandbienen graben Löcher von 5-60 cm Länge in den Sand und verschließen die Kammern, nachdem sie diese mit Ei und Proviant (Pollen und Nektar) ausgestattet haben. Halten Sie doch mal beim nächsten Dünenspaziergang Ausschau nach diesen Bienen!







Der Bau einer Sandbiene

Nicht nur im Naturschutzgebiet, auch am Haus schwirrt es: Verschiedene Wildbienen nutzen unsere angebrachten Nisthilfen. Bei diesen "Wildbienenhotels" werden Stängel z. B. vom Bambus oder in Holz gebohrte Löcher als Bruthöhlen von Bienen genutzt, die sonst in hohlen Grashalmen oder im Inneren von markhaltigen Ästen brüten. Diese Nisthilfen können selbst gebaut, aber auch gekauft werden.

Neben Bienen sind auch ihre Parasiten an den Nisthilfen zu beobachten. Ein Beispiel sind die schillernden *Goldwespen*, die recht häufig zu finden sind. Oder der schwarze *Wollschweber* oder *Trauerschweber*, der zu den Fliegen gehört. Viele Parasiten sind spezialisiert auf bestimmte Wildbienen und würden ohne diese aussterben.



Eine Goldwespe

Die Vielfalt in unseren Gärten ist jedoch zunehmend gefährdet. Bereits über die Hälfte der Wildbienenarten in Deutschland ist mehr oder weniger vom Aussterben bedroht und damit ist auch all das gefährdet, was von ihnen abhängt. Sie dienen nicht nur als Nahrung für viele teils hoch spezialisierte Tiere, wie genannte Parasiten, sondern sind wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft und der Erhaltung vieler Wildpflanzen als effiziente Bestäuber.

Es gibt viele Wege diese faszinierenden Insekten zu unterstützen. Nisthilfen tragen zum Schutz der Wildbienen bei, aber sehr wichtig



So sieht der Trauerschweber aus

sind auch passende Lebensräume mit ausreichendem Nahrungsangebot. Ein gut strukturierter Naturgarten kann zu einem Paradies für Wildbienen werden. Nicht nur nektarhaltige einheimische Blumen werden benötigt, sondern beispielsweise auch Pflanzenstängel, die stehen gelassen werden und Totholz.

Schauen Sie doch gerne an den Nisthilfen am Boberger Dünenhaus und lassen Sie sich in den Bann dieser unscheinbaren Tiere ziehen! Wir beraten Sie auch gerne beim Bau von eigenen Nistmöglichkeiten für Wildbienen.

Julia Lenz

Neue Familienrallye durchs Boberger Dünenhaus

Zur neuen Ausstellung haben wir jetzt auch eine Familienrallye entwickelt und laden Groß und Klein auf eine spannende Reise durch unsere Ausstellung ein. Nur wer alle Aufgaben löst, erhält das richtige Lösungswort. Die Rallye ist während der Öffnungszeiten des Dünenhauses jederzeit erhältlich und kann dann selbstständig in der Ausstellung gelöst werden.

Besuchen Sie das Boberger Dünenhaus mit seiner neuen Ausstellung

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, Mail: boberg@loki-schmidt-stiftung.de, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist. Der gesamte Veranstaltungskalender 2018 ist unter www.loki-schmidt-stiftung.de/boberg zu sehen.

Wussten Sie eigentlich...? Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg



Heute: Grillzeit - Unfallzeit

Die Grillsaison hat begonnen. Trotz intensiver Aufklärungskampagnen in Print- und TV-Medien, an denen sich regelmäßig auch das Zentrum für Schwerbrandverletzte des BG Klinikum Hamburg beteiligt, sind die Unfallzahlen in den letzten 20 Jahren unverändert hoch geblieben. Die Analyse der Unfallmechanismen zeigt, daß neben den klassischen Grillunfällen neue Gefahrenquellen drohen. Mit "Bio- Ethanol" betriebene Feuer-Schalen und-Fackeln werden immer beliebter. Wie bei den oft nur als Dekorationsobjekt in Wohnungen mit Ethanol betriebenen Zierkaminen steigt auch bei den Feuerschalen im Freien die Zahl an schweren Brandverletzungen.

Der Verbraucher lässt sich dabei von der Bezeichnung "Bio" täuschen und wiegt sich in unbegründeter Sicherheit. Es gibt kein ungefährliches Ethanol. Spiritus brennt mit einer Flammtemperatur von 800° bis 1.200° C. Auch Explosionsverletzungen mit tödlichem Ausgang kommen vor.

Der häufigste Mechanismus eines Grillunfalles beinhaltet zugleich eine besondere Tragik: In der Regel werden nicht die Personen verletzt, die den flüssigen Brandbeschleuniger auf den Grill schütten, sondern gegenüberstehende Unbeteiligte. Nach der Formel Einfallswinkel gleich Ausfallswinkel schießt die explosionsartig entstehende Stichflamme auf der anderen Seite gegen Kopf und Oberkörper anderer Personen.

Die seit langem erfolgreich bestehende Kooperation der Plastischen Chirurgen des BG Klinikum Hamburg mit dem Kinderkrankenhaus Wilhelmstift zeigt, dass insbesondere Kinder zu diesen unbeteiligten Opfern gehören und dabei oft schwerste, in der Regel immer lebensbedrohliche Verletzungen erleiden.

Seltener verletzt sich der Urheber selbst – am häufigsten dann, wenn der Brandbeschleuniger vor dem ersten Anzünden auf den Grill gegeben wurde.

Auch wenn zu späterer Stunde noch einmal "der zweite Hunger" kommt sind die Folgen flüssiger Brandbeschleuniger fatal, weil die mit einer Ascheschicht bedeckte Kohle irrtümlich für erloschen gehalten wird.



Gleiches gilt für die Entsorgung der Grillkohle, die achtlos noch glühend auf den Boden geschüttet und zu allem Übel noch mit etwas Sand bedeckt wird, was tiefe Brandverletzungen der Fußsohlen zur Folge hat - einem häufigen Verletzungsmuster bei Kleinkindern.

Warum passieren diese schweren Unfälle immer wieder? Dafür konnten bei der Auswertung der einzelnen Unfall-Hergänge mehrere Gründe eruiert werden: Leider ist mit Abstand der häufigste Grund zu starker Alkoholgenuss, gefolgt von Ungeduld und immer gepaart mit Unwissenheit. Grillen braucht Vorbereitung und Geduld. Flüssige Brandbeschleuniger haben beim Grillen nichts zu suchen.

Wichtig ist, daß eine Person die Verantwortung übernimmt, dafür sorgt, daß mögliche Gefahrenquellen ausgeschaltet werden und alle anderen Gäste der Glut fern bleiben. Hier darf es ruhig die Bezeichnung Grillmeister geben, der sich auch dadurch auszeichnet, daß er umsichtig und vor allem nüchtern bleibt bis die Arbeit getan ist.

Durch die enorme Hitzeentwicklung flüssiger Brandbeschleuniger kommt es meist zu tief-zweitgradigen und drittgradigen Brandverletzungen, die immer aufwendige Hauttransplantationen erforderlich machen. Jede tiefe Brandverletzung hinterlässt Narben. Intensive Reha-Maßnahmen, langwierige Kompressionsbehandlung bis hin zu plastisch-chirurgischen Rekonstruktions-Operationen sind erforderlich.

Ein Grillfest ist schnell vorbei - die Narben bleiben ein Leben lang.

Dr. Frank Bisgwa Foto Dr. Tim Lange

Rauchfrei durch Jypnose – glücklicher Nichtraucher

HP Heike Wetzstein Naturheilpraxis Villa Verde

Die Angst vor dem Verlust des Gewohnten läßt uns immer wieder schwach werden. Diese Angst mit der Verknüpfung der "Rituale mit einer Zigarette" gilt es aufzulösen. Die Hypnose nutzt die Kraft Ihres Unterbewusstseins – und weiß den Schalter umzulegen – auf entspannte Gelassenheit ohne Gewichtszunahme, auf glücklicher Nichtraucher!

Mit nur 2 Sitzungen einer jeweils individuellen Hypnose sind und bleiben Sie Nichtraucher. Weitere Fragen beantwortet Ihnen Heike Wetzstein unter 040/317019 64



Dorfstraße 10 22113 Oststeinbek Ortsteil Havighorst

POLITISCHER STAMMTISCH

mit Politikern aus der Bürgerschaft und dem Bezirk

Unser Politischer Stammtisch war am 5.4.2018 im Restaurant Akropolis am Heidhorst 4 zu Gast. Ausnahmsweise hatten wir nicht zu einem bestimmten Thema eingeladen, aber schnell wurde einiges angesprochen, was zu lebhaften Diskussionen mit den zahlreich vertretenen Politikerinnen und Politikern führte.

Zunächst ging es um die Probleme mit verantwortungslosen Hundebesitzern. In der Boberger Niederung werden immer wieder nicht angeleinte Hunde angetroffen. Die davon ausgehenden Gefahren für die Wildtiere in dem Naturschutzgebiet sind offensichtlich, die Hundebesitzer aber leider sehr uneinsichtig. Beim Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung ist zwar ein Ranger angestellt, der meistens von einer Hilfskraft unterstützt wird. Das reicht aber bei weitem nicht aus, um das Gebiet ausreichend zu überwachen. Im Hamburger Rathaus gibt es einige Stimmen, die den Bezirklichen Ordnungsdienst wieder einführen wollen. Dies könnte auch für die Boberger Niederung eine Lösung sein.

derung eine Lösung sein.

In dem Zusammenhang wurden auch die Probleme mit den Hundekothaufen auf dem Gelände des Wasserverbands im Dorfanger angesprochen (siehe Artikel auf Seite 49 in der letzten Dorfzeitung vom März). Hier gibt es keine entsprechende Lösungsmöglichkeit. Von Seiten der Politik wurde aber darauf hingewiesen, dass in Hamburg Anleinpflicht herrscht und dies gilt auch für das Gebiet vom Wasserverband. Das Aufstellen von entsprechenden Schildern scheitert an den hohen Kosten und ist auch nicht erfolgversprechend. Außerdem werden die Schilder des Wasserverbandes regelmäßig von Randalierern beschädigt.



Besonders lebhaft wurde dann über die Jugendarbeit diskutiert. Unser Clippo in Boberg freut sich zwar regelmäßig über Unterstützung aus der Bezirksversammlung in Bergedorf, was fehlt ist aber eine ausreichende Finanzierung des Personals. Auch darüber wurde mehrfach berichtet. Die Entscheidung über eine Anhebung der Mittel ist im Hamburger Rathaus aktuell Thema der Haushaltsberatungen für 2019/2020.









Daran anknüpfend wurde darauf hingewiesen, dass die *Freiwillige Feuerwehr Boberg* mit ihrer Jugendabteilung ebenfalls wertvolle Jugendarbeit leistet, ohne dass dies angemessen gewürdigt wird. Allgemein sind die Freiwilligen Feuerwehren an einem Punkt angekommen, an dem die ehrenamtlich Tätigen weit entfernt vom erforderlichen Arbeitsschutz sind und zunehmend ihre Gesundheit gefährden. Auch hier unterstützt die Bezirksversammlung Bergedorf im Rahmen ihrer Möglichkeiten nach Kräften, über die Finanzierung entscheidet aber ebenfalls die Hamburger Politik.

Es wurde vereinbart, dass der nächste Politische Stammtisch im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Boberg am Langberg 76 stattfindet. Das Thema lautet: "Die Freiwillige Feuerwehr Boberg - Heute und in Zukunft. Wie gut ist unsere Feuerwehr aufgestellt. Ein Einblick in die ehrenamtliche Arbeit und Aussichten für die Zukunft". Dieser Stammtisch fand vor kurzem, am Dienstag, den 12. Juni 2018 unter anderem mit den innenpolitischen Sprechern der Hamburger Bürgerschaft Herrn Gladiator von der CDU und Herrn Schumacher von der SPD statt. Einen Bericht dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung. ...





... Eine Frage betraf dann noch die Verkehrsanbindung für die Neubaugebiete am Reinbeker Redder. Hier ist eine zusätzliche Bushaltestelle im Gespräch. Die seit Jahrzehnten fertigen Pläne für eine U-Bahn Anbindung werden wohl bis auf weiteres da bleiben wo sie sind, nämlich in der Schublade.

Zum Abschluss kam noch der Hinweis, dass die Zebrastreifen am Heidhorst-Kreisel stark abgenutzt sind. Hier konnte *Frau Gündüz* aus der Bezirksversammlung schnell helfen. Die zuständigen Stellen haben eine Bearbeitung versprochen. Wie wir dann in der Woche vom 21.–27. Mai am eigenen Leib spüren konnten, hat es bis zur Umsetzung gerade einmal sechs Wochen gedauert. Herzlichen Dank dafür.

Wolfgang Kamenske Fotos Andreas Müller

Politischer Stammtisch Boberg unterwegs

Am Donnerstag den 6. September 2018 um 18 Uhr geht es los mit einem Rundgang durch das Bergedorfer Rathaus. Wir tagen danach im kleinen Sitzungssaal, den Frau Gündüz für uns reserviert hat, und haben die Gelegenheit mit dem Bezirksamtsleiter Arne Dornquast über Themen zu diskutieren, die ns unter den Nägeln brennen.

Es wäre schön wenn die Boberger_Innen ihre Fragen schon einmal vorab schicken können, um direkt an dem Termin eine fundierte Antwort von Herrn Dornquast zu bekommen.

Für die Teilnahme ist eine namentliche Anmeldung bis zum 30. August 2018 erforderlich. Schicken Sie diese bitte per E-Mail, zusammen mit Ihren Fragen an:

politik@dorfanger-boberg-ev.de

Betreff: Rathausbesuch am 6. September 2018 Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen an! Bei mehreren Personen müssen bitte alle namentlich aufgeführt werden!



aktuell informiert: www.dorfanger-boberg-ev.de

Diskussionsrunde im

politik@dorfanger-boberg-ev.de

RATHAUS BERGEDORF



Medicare – Das etwas andere Familienunternehmen



Die Qualität der ambulanten Pflege steht und fällt mit ihrer Organisation. Deshalb gehen nicht nur unsere Alten- und Krankenpfleger mit Leidenschaft zu Werke, sondern auch unsere Mitarbeiter in der Medicare Zentrale, hier in Boberg.

Wir bei Medicare pflegen den persönlichen Kontakt. Wir nehmen Ihre Belange ernst. Wir hören zu, auch wenn die Zeit knapp ist. Weil wir niemals der anonyme Dienstleister sein wollen, der nur seine Aufgabe erfüllt. Sondern weil wir uns durch unseren intensiven Einsatz – mitunter über viele Jahre – fast schon als Teil Ihrer Familie fühlen.

Schön, dass wir für Sie da sein können

MBD Medicare Brigitte Dornia GmbH & Co. KG Heidhorst 4 21031 Hamburg Tel.: +49 40 380 863 39 - 0 Fax: +49 40 380 863 39 - 99







RESTAURANT DEICHMAMSELL

Billwerder Billdeich 256 21033 Hamburg Tel.: 040 - 181 360 37 info@deichmamsell.de www.deichmamsell.de Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonnabend 18.00 - 22.00 Uhr Sonn- und feiertags 13.00 - 21.00 Uhr

KRASEMANN – DIE HÖRBERATER

Tierisch gut hören

SONITON IST DIE GANZE WELT MODERNSTER HÖRSYSTEME.

Jetzt kostenloses Testgerät erhalten und bequem zu Hause ausprobieren: individuell konfiguriert und exakt angepasst an Ihre Bedürfnisse.

Erleben Sie Ihren Alltag neu!

WIR SORGEN VOR - IN IHREM OHR



Anke Krasemann - Hörgeräte

Lohbrügger Landstraße 24 21031 Hamburg

Tel: 040/63910160 Fax: 040/63910162

E-mail: AKHoergeraete@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr und 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Für eine eingehende Beratung bitten wir um Terminvereinbarung.







Die Weinkolumne

Haben Sie ein wenig Zeit?

Da ist er nun wieder - der Sommer! Und dieser Umstand stellt uns wieder einmal vor die Frage wo es den in den Urlaub hingehen soll.

Wie wäre es denn einmal mit einer kleinen Weintour durch Deutschland? Ja, ich weiß nun werden einige argumentieren, dass Reisen in Weinbaugebiete wohl eher etwas für den Herbst wären. Aber man muss dabei auch bedenken, daß im Sommer die Temperaturen eventuell noch angenehmer zum Draussen-Sitzen sind, die Winzer noch etwas mehr Zeit als zur Ernte haben und noch nicht ganz so arg viele Reisebusse mit Weintouristen im Weinbaugebiet unterwegs sind.

Beginnen könnte man seine Reise im nördlichsten Weinbaugebiet Deutschlands – gelegen auf dem 51. Breitengrad – die Saale-Unstrut.

Zwischen Bad Lösen und Naumburg gedeihen heute herrlich erfrischende Weißweine und herzhafte Rotweine.

Mit dem Fahrrad lassen sich die vielfältigen Sehenswürdigkeiten und Steilterrassen hervorragend erkunden.

Weiter geht es etwas weiter südwestlich an die Mosel. Auch hier bieten atemberaubende Landschaften vielerlei Ausflugsmöglichkeiten.

Vielleicht sind Sie mit dem Wohnmobil unterwegs? An der Mosel gibt es zahlreiche, malerisch gelegene Wohnmobilstellplätze, von

denen aus man mit dem Fahrrad die Umgebung erkunden und zwischendurch immer mal wieder in einem gemütlichen Weinlokal halten kann. Weiter geht es zum südlichsten deutschen Weinbaugebiet Baden. Ganz in der Nähe zu Frankreich im Westen und der Schweiz im Süden, spürt man hier schon ein klein wenig mediterranes Flair und sommerliche Leichtigkeit.

Wieder etwas in Richtung Heimat, soll heißen in nördlicher Richtung, liegen die Weinbaugebiete Württemberg und Franken.

Mit klassisch leichten Rotweinen, die perfekt zum Sommer passen hat Württemberg seinen ganz eigenen Weinstil.

Franken bietet mit seinen knackigen Weißweinen eine erfrischende Alternative.

Vermutlich wird man in nur einem Sommerurlaub nicht alle 13 deutschen Weinbaugebiete besuchen können, aber es gibt ja noch weitere Jahre in denen die Reise nicht unbedingt nach Spanien, Italien oder die Türkei führen muss.

Es gibt viel zu entdecken – und die deutschen Weinregionen laden hierzu alle Interessierten ein.

Wir werden es diesen Sommer auf jeden Fall schon einmal ausprobieren!

NAHAU.

Herzlichst Euer

Carsten Günther vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Gnadenkirche (GK) & Erlöserkirche (EK) Lohbrügge

Veranstaltungen sowie Informationen aus den Kirchengemeinden bei uns vor der Tür.



Sonntag	i /. Juni	HUnr	Open Air Gottesdienst zur Fahrradsternfahrt
			auf der Wiese des CLIPPO Boberg
			(hinter dem Bürgerhaus Bockhorster Weg 1)
Sonntag	1. Juli	10 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zwischen
			Erlöser- und Gnaden-Kirchengemeinde
		ab 16 Uhr	Sommerfest der Gnaden- und Erlöser- Kirchen-
			gemeinden, an der Gnadenkirche
		20 Uhr	Sommerkonzert der Kantoreien von Gnaden- und

Sonntag22. Juli10 UhrSommerkirche und anschließendes Grillen, GKSonntag12. August10 UhrSommerkirche und anschließendes Grillen, GKSonntag26. August10.15 Uhrökumenischer Einschulungsgottesdienst

in St. Christophorus

Sonntag 2. September 10 Uhr mobiler Gottesdienst im Kirchspiel Bergedorf,

in der Bugenhagengemeinde in Nettelnburg für alle die nach dem Gottesdienst Motorrad oder Fahrrad fahren oder einen Spaziergang machen möchten.

Erlöserkirchengemeinde, in der Gnadenkirche

1. September **Gemeindeausflug nach Worpswede**, Abfahrt 9.00 Uhr an der Gnadenkirche, 10.30 – 12.30 Uhr Führung durch das Künstlerdorf, 13.00 Uhr Mittagspause, 14.30 Uhr Segelfahrt durch das Teufelsmoor auf alten Torfkähnen. Anmeldung bis 2. Juli unter 738 65 21

Hinweis: vom 25. Juni an wird die Erlöserkirche renoviert. Voraussichtlich kann der erste Gottesdienst am 9. September 2018 stattfinden.

Kirchenbüro Gnadenkirche: Schulenburgring 166, 21031 Hamburg, Tel. 73865 21 Mo., Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr Di 10.30 - 12.30 Uhr, Mi 17.00 - 18.30 Uhr E-Mail: buero@gnadenkirche-lohbruegge.de, www.gnadenkirche-online.de

Kirchenbüro Erlöserkirche: Lohbrügger Kirchstraße 9, 21033 Hamburg, Tel. 738 67 55 Montag, Dienstag, Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr, E-Mail: Kirchenbuero@erloeserkirche-lohbruegge.de

St. Christophorus Lohbrügge

Sonntag
1. Juli
10.15 Uhr
Open-Air-Familiengottesdienst mit Reisesegen
Sonntag
26. August
10.15 Uhr
Ökumenischer Familiengottesdienst
mit Segnung der Schulanfänger

Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus Lohbrügge, Riehlstraße 64, 21033 Hamburg, Tel: 040-739 95 21, Mo 9 – 12 Uhr, Di geschlossen, Mi 8:30 – 10 Uhr, Do 8:30 – 12 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr, am 1., 3. & 5. Donnerstag im Monat zusätzlich 15 – 18 Uhr info@st-christophorus-lohbruegge.de, www.st-christophorus-lohbruegge.de

St. Marien Bergedorf

Sonntag 24. Juni 11 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn des Kinderfestes (Fest auf dem Gelände der kath. Schule und des

Kinder-und Jugendhauses St. Elisabeth)

Dienstag 26. Juni bis

Donnerstag 28. Juni 19.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche "Zwischen Dir und mir –

Zugänge zum Hohelied der Liebe"

Sonntag 1. Juli 19 Uhr Konzert des Hasse-Orchester

Sonntag 16. September 12.30 Uhr Ökumenischer Pilgerweg nach Kirchwerder

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Bergedorf, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg, Tel.: 040-721 60 00, Mo, Di, Do, Fr. 8:30 – 12:30 Uhr, Do. auch 15 – 18 Uhr, Mi geschlossen, kirchengemeinde@st-marien-bergedorf.de, www.st-marien-bergedorf.de

Besondere ökumenische Veranstaltungen

Sonntag	17. Juni	11 Uhr	Boberg: Okumenischer open Air Gottesdienst
Samstag	23. Juni		Bistumswallfahrt nach Lübeck
Sonntag	1. Juli	ab 15.30 Uhr	Petri & Pauli: Ökumenisches Café
		17.00 Uhr	Petri & Pauli: Ökumenischer Gottesdienst
			zum Abschluss der Bibelwoche

St. Nikolai Billwerder

Donnerstag	14. Juni	18 Uhr	Anmeldung für den Konfi-Jahrgang 2018-2020
Freitag	15. Juni	16 – 19 Uhr	KinderKirche: Wanderung zum Boberger See
			ab Kirche Billwerder
Sonntag	24. Juni	10 Uhr	Regionaler Reisesegengottesdienst
			in Ochsenwerder (!)
Sonntag	15. Juli	18 Uhr	Abendandacht mit Liedern aus Taizé
Freitag	31. August	16 – 18 Uhr	KinderKirche
Sonntag	2. September	18 Uhr	Abendandacht mit Liedern aus Taizé
Sonntag	9. September	ab 11 Uhr	Sommerfest mit musikalischem Gottesdienst (11 Uhr)
			– die Kantorei singt Lobpreis-Lieder, mit Fahrservice
			zum Gottesdienst
Freitag	21. September	16 – 18 Uhr	KinderKirche

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75 Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr (NEU: jetzt auch Öffnung am Dienstagnachmittag!) kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Veranstaltungen sowie Informationen aus den Kirchengemeinden bei uns vor der Tür.



Auferstehungskirche in Oststeinbek

Samstag 30. Juni 17 Uhr MUSICAL* "Verschleppt nach Babylon"

im Kratzmannschen Hof

Sonntag 1. Juli 10 Uhr Familien- und Reisesegengottesdienst

15 Uhr Sommerserenade mit der Steinbeker Kantorei

17 Uhr MUSICAL* "Verschleppt nach Babylon"

im Kratzmannschen Hof

Sonntag 2. September

Montag 24. September bis

Freitag 28. September

10 Uhr Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden

18 Uhr Gute-Nacht-Geschichten

*Kartenvorverkauf (€ 2,00/Karte) ab 1. Juni im Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten!

Kirchenbüro: Möllner Landstr. 50, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10

eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Musicalaufführung im Bürgersaal Oststeinbek

Am 30. Juni und 1. Juli 2018 laden wir alle Großen und Kleinen in den Bürgersaal (Kratzmannscher Hof) der Gemeinde Oststeinbek ein.

Dort erleben Sie jeweils um 17.00 Uhr die Aufführung des Musicals

"Verschleppt nach Babylon"

Es erzählt von Daniel und seinen Freunden, die vom Babylonischen König Nebukadnezzar nach Babylon verschleppt werden. Dort werden sie in den Dienst des Königs

genommen. Im fremden Land ist ihnen der Glaube an ihren Gott wichtiger als Ansehen und Erfolg. Sie lassen sich durch Nichts einschüchtern.

Kinder, Jugendliche und Erwachsen aus der Ev. Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek haben dieses Musical einstudiert und freuen sich auf viele Zuschauer.



Kartenvorverkauf ab 1. Juni zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros der Auferstehungskirche Möllner Landstraße 50

Eintrittspreis 2,00€.

Kirchengemeinde Kirche in Steinbek



Sommerfest in der Kirchengemeinde Billwerder am 9. September

Halten Sie sich Sonntag, den 9. September, frei. Es gibt in diesem Jahr wieder ein Sommerfest in der Kirchengemeinde Billwerder! Wir freuen uns auf Grillfleisch und Kuchen, auf Spiel und Spaß und auf die Gemeinschaft mit Ihnen und Euch.

Das Fest startet um 11 Uhr mit einem musikalischen Gottesdienst mit Lobpreis-Liedern zum Zuhören und Mitsingen. Wir bieten zum Gottesdienst einen Fahrdienst an, bitte melden Sie sich dazu im Kirchenbüro (Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040 – 7340775, E-Mail: kirche-billwerder@t-online.de, Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr).

Dagmar Rosenberg

Konfirmanden-Taufgottesdienst am See in Billwerder

Besser hätten die Rahmenbedingungen nicht sein können. Die Sonne strahlte vom Himmel, als am 22. April fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden am Baggersee in Billwerder getauft wurden.

Wir durften auf einem Privatgrundstück mit Seezugang feiern. Familien und Freunde waren gekommen. Weil die Plätze auf den Bierbänken nicht ausreichten, rollten wir noch die Strandmatten aus. Wir sangen zur Gitarrenmusik und ich durfte barfuß im Sand predigen. Zur Taufe stiegen wir dann ins Wasser. Bis zum Knöchel standen wir im See, dann beugten sich die Jugendlichen vor und ich taufte sie, das Wasser aus dem See schöpfend. Was für ein Erlebnis! Die Natur wirkte mit all ihrer Kraft und Schönheit. Diesen Gottesdienst werden wir lange in Erinnerung behalten.



Dagmar Rosenberg Pastorin in der Kirchengemeinde St. Nikolai Billwerder Fotos: Carsten Lange





Besuchen Sie unsere Kirchen! Offene Kirchen in den Vier- und Marschlanden

Stellen Sie sich vor, Sie kommen an eine Kirche, gehen zur Tür, drücken die Klinke – und die Tür lässt sich öffnen!

r, e e e ir

Und dann entdecken Sie jemanden, der Ihnen von seinem Platz aus ein freundliches Willkommen zunickt und Sie dann in Ruhe schauen lässt. Und wenn Sie eine Frage haben, dann dürfen Sie den Kirchenhüter oder die Kirchenhüterin gerne ansprechen.



Das wird in diesem Sommer Wirklichkeit in den Vier- und Marschlanden, **immer am 4. Sonntag im Monat**. Dann sollten alle Kirchen im Landgebiet nach dem Gottesdienst zugänglich sein.

ST. NIKOLAI ZU BILLWERDER

Ein Kreis von Ehrenamtlichen hat sich gefunden, dessen Mitglieder bereit sind, die wunderschönen Kirchen als Gastgeber für Besuchende zu öffnen. Wir sind sehr gespannt auf die Erfahrungen, die wir machen werden, und freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Sie sind herzlich eingeladen, die Kirchen in den Vier- und Marschlanden zu erkunden. Das können Sie nun am 24. Juni, 22. Juli, 26. August, 23. September, jeweils von 11.30 bis 17.00 Uhr

Pastorin Elisabeth Fischer-Waubke Regionale Projektpfarrstelle Stadt. Land. Fluss Telefon: 0171 309 15 39 E-Mail: stadt-land-fluss@outlook.com Fotos: Dagmar Rosenberg



Deko und Floristik nach Wunsch

Heike Schloh, Am Langberg 107, 21031 Hamburg Tel.: 0162/32 887 14



- Tischdekorationen
- Hochzeitsschmuck
- Kränze & Trauergestecke und noch vieles Mehr...

Ich freue mich auf Ihren Anruf. Ihre Floristin. Heike Schloh



Ihre Fahrschule in Boberg!



ehem. Bernd Klinke

FAHRSPASS WILL GELERNT SEIN! 6 / 5 / 5



Theorie 7×in der Woche ★ Schnellkurse iederzeit möglich★ Auch samstags Fahrstunden Bürozeiten:

Motorrad (A) Mo.-Do. 16:00 - 19:00 PKW (B) / PKW Automatik PKW mit Anhänger (BE) Fr. 16:00 - 18:00

040-41092990

Besuchen Sie gern einmal kostenlosunseren Theorieunterricht oder lassen Sie sich unverbindlich beraten!

EKZ Dorfanger Boberg Heidhorst 4, 1.0G links 21031 Hamburg

EKZ S-Bahnhof Nettelnburg Friedrich-Frank-Bogen 75b 21033 Hamburg



www.fahrschulemichaelis.de Fahrspass@Fahrschulemichaelis.de



Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum und der Kita "Das Spielnetz"

Endlich ist der Sommer da. Draußen scheint die Sonne, es ist heiß und der Himmel ist blau. Die Kinder der Kindertagesstätte "Das Spielnetz" konnten ihre neue Wasser-Matsch-Bahn in vollen Zügen genießen. Es war eine Freude, ihnen dabei zuzusehen.



Die Kinder und Eltern des Eltern-Kind-Zentrums der Kita "Das Spielnetz" nutzten einen dieser ersten schönen Tage, um die nähere Umgebung kennenzulernen und machten einen Ausflug zum Spielplatz nach Havighorst. An anderen Tagen erfreuten sie sich an den regelmäßigen EKiZ Angeboten wie "Musik" und "Gedichte für Wichte". Sehr gerne bauten sie Bewe-

gungslandschaften im EKiZ auf, in denen die



Die Gruppenreise der Vorschulkinder zu "Haases Heuhof" mit Übernachtung im Heu war auch dieses Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt des Kita-Vorschuljahres. Die Kinder der Seepferdchen und Pinguine freuten sich riesig, als sie nach einem langen Spaziergang im Wald von Aumühle von einem Traktor abgeholt wurden. Alle Kinder und Erzieher durften auf den Hänger klettern und es sich im Stroh gemütlich machen. Dann begann die aufregende Traktor-Fahrt über Stock und Stein.





Auf "Haases Heuhof" angekommen, ging der Spaß in zwei großen Stroh-Räumen weiter. Es wurde getobt und viel gelacht. Draußen konnten die Kinder auf Hüpfburgen springen, verschiedene Fahrzeuge fahren, Tiere füttern und den ganzen Tag an der frischen Luft verbringen. Abends klang der Tag mit Lagerfeuer und gemeinsamem Grillen aus, sodass alle Kinder glücklich und müde in ihren Schlafsäcken in tiefen Schlaf fielen. Der nächste Tag bot wieder jede Menge Abenteuer und Aktivitäten, bevor die Kinder am späten Nachmittag von ihren Eltern abgeholt wurden.

Nun sind es nur noch einige schöne Sommerwochen, bis uns die größten Kinder der Kita verlassen, um in die 1. Klasse zu gehen. Wir werden sie sehr vermissen und wünschen ihnen und ihren Eltern für den neuen spannenden Lebensabschnitt schon jetzt von Herzen alles Gute und viel Spaß.

Falls auch Sie Lust haben, die Kita "Das Spielnetz" und das dazugehörige Eltern-Kind-Zentrum kennenzulernen, dann schauen Sie gerne vorbei. Viele abwechslungsreiche Angebote erwarten Sie.





Zur Information: In der Kita "Das Spielnetz" und im Eltern-Kind-Zentrum sind vom 9. bis 27. Juli 2018 Betriebsferien. Ab dem 30. Juli sind wir wieder für Sie da und freuen uns auf viele fröhliche Kinder und Eltern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Sina Koller

Öffnungszeiten

EKiZ: Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr **Ansprechpartner:** *Christina Volkmann*

Kita: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr **Ansprechpartner:**

Joanna Zawischa und Sina Koller

EKiZ der Kita "Das Spielnetz" Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg Tel.: 040/410917-28



Die Schule Weidemoor war bei den nationalen Sommerspielen der Special Olympics 2018 in Kiel dabei!

Von Sonntag bis Freitag waren wir mit einer 18-köpfigen Delegation in Kiel unterwegs. Wir starteten mit 13 SportlerInnen in den zwei Sportarten Leichtathletik und Rollerskating. Die SchülerInnen liefen über 100 m, warfen den Minispeer und mussten das Staffelholz in der 4×100 m Staffel richtig übergeben – bloß nicht fallen lassen...



Hoch hinaus beim Speerwurf

Die RollerskaterInnen liefen die Distanzen über 100 m, 300 m und 500 m. Auch hier gab es zwei Staffelrennen, wobei sich die AthletInnen bei der Übergabe an der Hand abklatschen mussten. Alle gaben ihr Bestes und auch nach Stürzen wurde nicht lange gefackelt, sondern auf die Rollen wieder aufgesprungen und weiter gerast – blaue Flecke inklusive...



Elegantes Gleiten: Die RollerskaterInnen



Das Motto der Spiele

Begleitend gab es eine tolle Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, kulturelle Darbietungen sowie ein Gesundheitsprogramm, bei dem u.a. Augen, Zähne und körperliche Fitness überprüft wurden.

In Zahlen: Insgesamt waren in Kiel 4600 AthletInnen in 19 Sportarten unterwegs. Die mitreißende Stimmung wurde auch von den insgesamt 27.000 BesucherInnen bestimmt. Diese Riesenveranstaltung ist nur durch die u.a. 2200 ehrenamtlichen HelferInnen zu stemmen, die deutschlandweit extra für diese Spiele anreisen. Unsere Helferin unterstützte die Delegation unserer Schule bereits das zweite Mal und ist in Baden Württemberg zuhause.



Geteilte Momente



Dabei sein ist alles!

Bevor die AthletInnen in ihren Finals starten, werden sie durch die Qualifikationen in leistungshomogene Wettkampfgruppen eingeteilt. Somit bekommt jeder die Chance, sich mit Gleichstarken zu messen. Unsere Ausbeute kann sich sehen lassen: Wir haben insgesamt

11 Gold-, 7 Silber- und 2 Bronzemedaillen mit unserer Schule nach Hamburg gebracht. Und wir haben tolle neue Kontakte geknüpft. Das Motto der Spiele wurde gelebt: Gemeinsam stark!

Vielen Dank an dieser Stelle auch unseren UnterstützerInnen!

Regina Zimmermann



Schule Weidemoor in Kiel

Sackerei und Konditorei am Sachsenwald

Aumühle

Sie finden uns in:

Reinbek

Bobera

Wir backen — Sie genießen!



Die Grundschule Heidhorst beim Zehntel

"Das Zehntel" ist Norddeutschlands größter Kinder – und Jugendlauf über ein Zehntel der Marathondistanz (4,2195 km!). Mehr als 5.000 Schülerinnen und Schüler nahmen in diesem Jahr an dem Lauf über die Glacischaussee und um die Messehallen herum teil – wieder ein neuer Teilnehmerrekord. Aber bevor Kinder eine solche Distanz laufen, ist regelmäßiges Training erforderlich.

Die laufbegeisterten Kinder der Schullaufgruppe der Grundschule Heidhorst trafen sich seit Beginn des Jahres immer montags ab 14:00 Uhr zum gemeinsamen Lauftraining mit *Marina und Michael Raab*. Zudem gab es eine weitere Trainingszeit am Donnerstag ab 17:10 Uhr (Treffpunkt: Vor der Jugendbude "In Via"). Hier haben die Kinder gelernt, sich richtig Aufzuwärmen und zu Dehnen und sie wurden dabei unterstützt, ihre optimale persönliche Laufgeschwindigkeit zu finden. Die ersten Trainingseinheiten fanden noch im Schnee statt, die letzten bei angenehmer Wärme an den ersten schönen Apriltagen.



Diesmal lief die Schule erstmals in einheitlichen blauen Trikots, die vom Schulverein und der Schule finanziert wurden und in den nächsten Jahren weiter genutzt werden können.

30 Kinder der Schule haben sich für *Das Zehntel* angemeldet und 26 Kinder standen dann tatsächlich am Vormittag des 28. Aprils am Start. Die Aufregung bei einem sol-



Die SchülerInnen präsentieren die neuen Schultrikots

chen Großereignis ist natürlich enorm. Aber alle Kinder kamen wohlbehalten im Ziel an. Schnellster Junge der Grundschule Heidhorst war der Viertklässler *Finn* mit 20:39 Minuten. Das schnellste Mädchen war die Drittklässlerin *Amelie* mit 22:23 Minuten. Sie hat damit die Gelegenheit, im nächsten Jahr den Sieg noch einmal zu Verteidigen. Die teilnehmenden Grundschulen traten zudem in Zehnergruppen gegeneinander an (insgesamt 420 Gruppen). Die Grundschule Heidhorst belegte mit ihren zwei Teams den 88 und den 265 Platz

Ole Klawonn

Bild unten: Alle Teilnehmer der Grundschule Heidhorst mit ihren Medaillen



FRED KLENOW

Malereibetrieb GmbH

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Hochwertige neue Innentechniken
- Capadecor Vario System
- Stuckprofile
- Lackierarbeiten
- Trockenbau

- Bodenbelagsarbeiten
- Dekoration
- Dachbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Hochdruckreinigung
- Gerüste



Die Beratung unserer Kunden steht zu Beginn eines jeden Bauvorhabens an erster Stelle.

Fred Klenow Malereibetrieb GmbH Klaus Schaumann Str. 39 21035 Hamburg Telefon 040.7 35 32 32 Telefax 040.7 35 67 82 E-Mail info@klenow.de



www.klenow.de

Kita Das Spielnetz

- Gesundes, leckeres und frisch gekochtes Essen
- Eigenständiges forschendes Lernen in Lernwerkstätten
- Haus der kleinen Forscher:
 spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame Krippenpädagogik
- Kinderbibliothek
- Erinnerungsbücher für jedes Kind

Kita "Das Spielnetz" und Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg Tel.: 040 4109 1726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de

Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr



Gemeinsam unterwegs ins Leben

www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de



Im Alter komfortabel wohnen!

Statt mühsamer Gartenarbeit lieber Penthouse mit grüner Dachterrasse? Bequem den Fahrstuhl nutzen statt mühsam die Treppe klettern?

Wir kümmern uns für Sie um mehr Lebensqualität! Wir bewerten, beplanen und verkaufen für Sie Ihr Haus und Grundstück. Und wenn Sie mögen, ziehen Sie um in eine unserer schönen Eigentumswohnungen ganz in der Nähe. Dann bleiben Sie weiterhin in Ihrer vertrauten Umgebung.

Es gibt individuelle Lösungen - wir haben sie! Sprechen Sie uns gerne an.

Unser Service: Entwicklung von Grünflächen > Bauerwartungsland > Baugrundstücken Verkauf Ihrer Immobilie | Vermittlung & Überplanung von Grundstücken CAD Hausplanung & Finanzierung | Erschließung, TÜV-Baucontrolling, Bauanträge Verwaltungsangelegenheiten, öffentliche Förderung

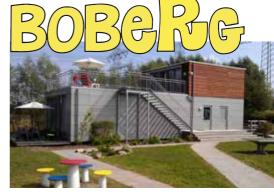
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei, wir informieren Sie gerne. FinanzImmo GmbH & Co. KG Beck, Klatt und Panzer Am Langberg 9 D-21033 Hamburg

Telefon: 040 / 731 13 66 Fax: 040 / 731 13 670

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus



An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger_innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Clippo Boberg teilzuhaben.



Rückblick

Gründung einer landesweiten Interessenvertretung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

(OKJA)

Am 17. April 2018 machten sich ca. 100 Kolleg_innen aus allen Hamburger Bezirken zu



einer Auftaktveranstaltung auf den Weg, um eine hamburgweite Interessenvertretung für die Offene Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien zu gründen.

Es wurden vorläufige Arbeitsgruppen gegründet und Themen gesammelt, an denen nun weitergearbeitet werden muss. Das Ziel ist gemeinsam eine Struktur zu etablieren, welche nicht nur in Notfällen aktiv wird, sondern ständig die Interessen und Inhalte der Offenen Arbeit hamburgweit vertritt.

Seit Jahren kämpft die OKJA nämlich bundesweit und auch in Hamburg mit einer dauerhaften Unterfinanzierung. Eine schlechte Bezahlung; unattraktive Arbeitszeiten; politischer Druck, sich als "Dienstleister" in die Kooperation mit Schulen begeben zu müssen sowie eine zunehmende Problem- und Defizitorientierung auch in der OKJA führen dazu, dass die eigentlichen Leistungen und Potentiale der OKJA im Sinne einer "Erziehung in Freiheit zur Freiheit" zu wenig sichtbar sind. Die Gefahr besteht, dass das Arbeitsfeld zwischen den Bereichen Schule, Kita und HzE (Hilfen zur Erziehung) "zerrieben" bzw. seines eigenen fachlichen Auftrages völlig entkleidet wird.

Nicht mit uns! Wir, das CLIPPO-Team von IN VIA Hamburg e.V. kämpfen auch für das weitere Bestehen des eigenständigen Arbeitsfeldes der Offenen Arbeit.

Tagtäglich sehen wir in unserer pädagogischen Arbeit vor Ort, wie wichtig das CLIPPO als verlässlicher Ort der Begegnung für viele Kinder und Jugendlichen ist. Eine Anlaufstelle zu haben, wo man Gutes und Schlechtes teilt und wo man weiß, dass Begleitung und Beratung selbstverständlich ist. Das möchten auch wir nach wir vor gewährleisten, engagieren uns daher in den unterschiedlichen Bergedorfer Netzwerken und (politischen) Gremien und nun auch auf Hamburgebene! Entschlossen offen!

BOBERG

Das CLIPPO BOBERG freut sich über eine abermalige Unterstützung von Budnikowski!

Ein stabiles Zuhause und regelmäßige Mahlzeiten sind für viele Kinder leider keine Selbstverständlichkeit. Mit dem Fonds "Zweites Zuhause" unterstützt die Budnianer Stiftung offene



Projekte, in denen Kinder und Jugendliche oft ein zweites Zuhause finden, Angebote und Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung wahrnehmen, liebevolle Begleitung und oft sogar gemeinsame, warme Mahlzeiten einnehmen können.



So überzeugte auch der Antrag des CLIPPO Bobergs.

Wir freuen uns über 5.000,-€, die wir zielgerichtet für unterschiedliche Projekte und Aktionen einsetzen werden. Einen Anfang machte die Boberger Künsterlerin Annika Trosien, die für buntes Lebens rund um das CLIPPO sorgt. Die ersten Bilder überzeugen schonmal!

Wir freuen uns schon, über Weiteres in der nächsten Ausgabe berichten zu können!







Die Bilder auf dem Skaterplatz (oben) und dem Schuppen hat Annika Trosien mit Jugendlichen gemeinsam gestaltet. Leider wurden zwei Bilder auf dem Schuppen – aus einem Missverständnis heraus – von einem Maler inzwischen grau übergestrichen.







Aktuelles

Wochenend-Öffnung

Wie auch in den letzten Jahren werden wir wieder eine Wochenendöffnung anbieten. Nach dem Fahrradgottesdienst am 17.06. öffnet das CLIPPO Boberg.



Interessierte Kinder und Jugendliche können von 13.00–17.00 Uhr das Haus und die Möglichkeiten nutzen. Wir stehen an diesem Tag aber auch für interessierte Eltern zum Gespräch bereit. Einfach vorbeischauen und sich über unser vielfältiges Angebot erkundigen.

Ausblick Sommerferien:



Am letzten Schultag werden wir in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff CLIPPO Lohbrügge unsere traditionelle "School's Out Party" feiern.

Ab 15.00 Uhr wird es in Lohbrügge (Bornbrook 12) jede Menge Aktionen, Angebote und natürlich auch laute Musik geben. Auf jeden Fall werden auch Eis, Süßigkeiten und Gegrilltes das Angebot abrunden. Wir freuen uns auf alle Interessierten!

Offener Treff in den Sommerferien (05.07. – 21.07.)

In der 1. und 2. Ferienwoche während der Sommerferien wird das CLIPPO Boberg geöffnet haben. Die Öffnungszeiten kann dann den Aushängen im Haus entnommen werden.

Sicherlich wird der ein oder andere Ausflug vor Ort das Angebot komplettieren. Wir planen bereits hierfür. Highlight wird eine Übernachtung im CLIPPO Boberg sein. Ein gemeinsames Frühstück am nächsten Tag rundet diese Aktion ab.

Für nähere Informationen einfach mal vorbeischauen oder per e-mail/Telefon nachfragen.

Ferienfreizeit (23.-28.07.2018)

In den kommenden Sommerferien werden wir, das Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo Lohbrügge wieder unsere Ferienfreizeit verbringen.

Wir fahren mit 20 Personen in das Jugendzentrum Rhen nach Henstedt-Ulzburg. Dort wartet ein abwechslungsreiches, und spannendes Programm auf alle Teilnehmer_innen. Neben vielen Elementen aus der Erlebnispädagogik ergänzen verschiedene Ausflüge das Programm. So besuchen wir unter anderem den Hochseilgarten Hasloh, den Indoorspielplatz "FUN ARENA" und auch den Hansapark in Sierksdorf.

Im Außenbereich des Jugendzentrums befinden sich zusätzlich Flächen für Spiel, Sport und gemeinsames Grillen.

Noch sind Plätze frei!

Weitere Infos direkt im CLIPPO Boberg oder auch unter baumann@invia-hamburg.de

Schließungszeit (30.07.-22.08.)



Nach so vielen Aktionen müssen auch wir uns dann in den letzten drei Wochen der Sommerferien mal erholen.

Ab Donnerstag, den 23.08. sind wir dann gerne wieder für alle Kinder und Jugendlichen da!

Achtung!

Wer hat einen guten gebrauchten und funktionalen Rasenmäher für unser CLIPPO? Der alte Rasenmäher wurde beim Einbruch in das Gartenhaus leider gestohlen!

Bitte bei Stefan Baumann melden! Herzlichen Dank.



Allgemeine Hinweise und Informationen:

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit auf dem Dorfanger Boberg etwas Gutes tun?! Gerne doch!

Spenden bitte unter dem Stichwort "Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg" an:

IN VIA Hamburg e.V.

IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10

Bank im Bistum Essen eG

Stichwort Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg

Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus Boberg Stefan Baumann Bockhorster Weg 1

21031 Hamburg Tel.: 040 – 4109 12 21

Fax: 040 – 4109 12 27 Mobil: 0151 20 33 70 79

Mail: baumann@invia-hamburg.de

Öffnungszeiten

des Kinder- und Jugendhauses CLIPPO Boberg als Übersicht:

Montag

16.00 – 20.00 Uhr Projekt für geflüchtete Mädchen

und deren Mütter

17.00 – 18.00 Uhr Fußball in der Sporthalle

GS Mendelstrasse (in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff

CLIPPO, Lohbrügge)

18.00 – 22.00 Uhr selbstverwaltende Öffnung von

Jugendlichen für Jugendliche

(ab 16 Jahre)

Dienstag

16.00 - 20.00 Uhr offener Treff für alle

20.00 – 22.00 Uhr Heimwerker, Dorfanger Boberg e.V.

Mittwoch

14.00 - 20.00 Uhr Schulkooperation

mit der GS Heidhorst

anschließend offener Treff für alle

15.00 – 17.00 Uhr Musikprojekt (Schlagzeugunter-

richt und Percussions)

20.00 – 22.00 Uhr selbstverwaltende Öffnung von

Jugendlichen für Jugendliche

(ab 16 Jahre)

Donnerstag

16.00 – 20.00 Uhr offener Treff für alle

Freitag

15.00 - 22.00 Uhr offener Treff für alle

15.00 – 19.00 Uhr 10 – 13-jährige

15.00 – 17.00 Uhr Kreativ- und Bastelangebot

19.00 - 22.00 Uhr ab 14 Jahre

20.00 - 22.00 Uhr Sportprojekt in der GS Heidhorst

Samstag

12.00 – 14.00 Uhr Sportprojekt für geflüchtete Jugendliche in der GS Heidhorst

14.00 – 16.00 Uhr offener Treff

Das Sportprojekt und auch der Offene Treff am Samstag ist auch für alle Boberger Kinder und Jugendliche offen.



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- ► TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03 info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag von 8.00 – 18.30 Uhr Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr





Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Montag		
Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr	Eltern-Kind-Zentrum für Familien mit Kindern von O Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei	EK Bürgerhaus
10.30 – 11.00 Uhr	musikalische Früherziehung für Kinder und Eltern im Anschluss Kinderzeit Zeit für Spiel und Bewegung	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene	
12:45 Uhr	Verabschiedung	
	Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann Tel. 4109 1728	
	CLIPPO Boberg	*
16.00 – 20.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr	Projekt für geflüchtete Mädchen und deren Mütter Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse (in Koopera-	IN VIA Kinder- und Jugendhaus
17.00 - 10.00 0111	tion mit dem Kinder- und Jugendtreff CLIPPO, Lohbrügge)	•
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	
19.00 – 20.00 Uhr	Yoga für Jedermann Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	Bürgerhaus
Dienstag		
Wann	Was	Wo
09.00 Uhr	Eltern-Kind-Zentrum für Familien mit Kindern von O Jahre bis Schuleintritt	EKiZ
09.30 – 10.15 Uhr	Frühstückzeit – Kostenfrei	Bürgerhaus
10.30 – 11.30 Uhr	Kinderzeit – Zeit für Spiel und Bewegung	
10.30 – 11.30 Uhr 11:45 Uhr	Kinderzeit – Zeit für Spiel und Bewegung auf Wunsch Mittagessen – € 2,– für Erwachsene	
	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin)	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 — 11.00 Uhr Ernährungsberatung	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin)	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 — 11.00 Uhr Ernährungsberatung Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann Tel. 4109 1728 CLIPPO Boberg	→
11:45 Uhr 12:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 — 11.00 Uhr Ernährungsberatung Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann Tel. 4109 1728	₩ VIA Kinder- und Jugendhaus
11:45 Uhr 12:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 — 11.00 Uhr Ernährungsberatung Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann Tel. 4109 1728 CLIPPO Boberg offener Treff für alle Eltern-Kind-Yoga	IN VIA Kinder- und Jugendhaus Bürgerhaus
11:45 Uhr 12:45 Uhr 16:00 – 20:00 Uhr	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 — 11.00 Uhr Ernährungsberatung Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann Tel. 4109 1728 CLIPPO Boberg offener Treff für alle	
11:45 Uhr 12:45 Uhr 16.00 – 20.00 Uhr 18.00 – 18:30 Uhr	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 — 11.00 Uhr Ernährungsberatung Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann Tel. 4109 1728 CLIPPO Boberg offener Treff für alle Eltern-Kind-Yoga Yoga für Jedermann Ansprechpartnerin Claudia Witt — Tel. 0151 23 40 94 65 Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V.	Bürgerhaus
11:45 Uhr 12:45 Uhr 16.00 – 20.00 Uhr 18.00 – 18:30 Uhr 19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 — 11.00 Uhr Ernährungsberatung Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann Tel. 4109 1728 CLIPPO Boberg offener Treff für alle Eltern-Kind-Yoga Yoga für Jedermann Ansprechpartnerin Claudia Witt — Tel. 0151 23 40 94 65 Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V. Bitte vorher bei Knuth Wilkens anmelden!	Bürgerhaus
11:45 Uhr 12:45 Uhr 16.00 – 20.00 Uhr 18.00 – 18:30 Uhr 19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 — 11.00 Uhr Ernährungsberatung Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann Tel. 4109 1728 CLIPPO Boberg offener Treff für alle Eltern-Kind-Yoga Yoga für Jedermann Ansprechpartnerin Claudia Witt — Tel. 0151 23 40 94 65 Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V. Bitte vorher bei Knuth Wilkens anmelden! Zur Sprechzeit im Bürgerhaus oder unter Tel. 4109 1725	Bürgerhaus Bürgerhaus Bürgerhaus
11:45 Uhr 12:45 Uhr 16.00 – 20.00 Uhr 18.00 – 18:30 Uhr 19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag	auf Wunsch Mittagessen — € 2,— für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage 10.30 — 11.00 Uhr Ernährungsberatung Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann Tel. 4109 1728 CLIPPO Boberg offener Treff für alle Eltern-Kind-Yoga Yoga für Jedermann Ansprechpartnerin Claudia Witt — Tel. 0151 23 40 94 65 Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V. Bitte vorher bei Knuth Wilkens anmelden!	Bürgerhaus Bürgerhaus



Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Mittwoch		
Wann	Was	Wo
09.00 Uhr	Eltern-Kind-Zentrum für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt	EK Bürgerhaus
09.30 – 10.15 Uhr	Frühstückzeit – Kostenfrei	
10.15 – 11.00 Uhr	"Gedichte für Wichte"	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen – € 2, – für Erwachsene	
12:45 Uhr	Verabschiedung	
	Baby-Massagekurs immer am Mittwoch von 9.30 -11.00 Uhr.	
	(Bitte anmelden!)	
	Alle 14 Tage 10.00 — 12.00 Uhr Hebammensprechstunde Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann	
	Tel. 4109 1728	
14.00 Uhr	Musikschule für Kinder CMS Musikschule – Tel. 738 30 70	in den Kita-Räumen
14.30 – 20.00 Uhr	CLIPPO am Boberg	*
	Schulkooperation GS Heidhorst	midd. Window and law and ha
	anschließend offener Treff für alle	IN VIA Kinder- und Jugendha
15.00 – 17.00 Uhr	Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)	
20.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	
19.00 – 20.00 Uhr	Wasserverband Boberg-Heidhorst	
jeden 1. Mittwoch im Monat	Sprechstunde	Bürgerhaus Büro
19.30 – 20.30 Uhr	Bauch-Beine-Po-Rücken-Gymnastik	Contain the Contai
	Ansprechpartnerin Katharina Noack — Tel. 4109 2015	B ürgerhaus
Donnerstag		
Wann	Was	Wo
16.00 – 20.00 Uhr	CLIPPO am Boberg	. **
	offener Treff für alle von 10 – 18 Jahre	Milds Vindor and largendha
18.00 – 20.00 Uhr	Sprechzeiten Bürgerverein	N VIA Kinder- und Jugendha
18.00 – 20.00 0111	Dorfanger Boberg e.V.	(CD)
	Ansprechpartner Knuth Wilkens – Tel. 4109 1725	Bürgerhaus
Freitag		
Wann	Was	Wo
15.00 – 22.00 Uhr	CLIPPO am Boberg offener Treff für alle	*
15.00 10.00 llb=		IN VIA Kinder- und Jugendha
15.00 – 19.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	10 – 13-jährige Kreativ- und Bastelangebot	
19.00 – 17.00 Ulir 19.00 – 22.00 Uhr	ab 14 Jahre	
20.00 – 22.00 Uhr	Sportprojekt in der GS Heidhorst	
20.00 Uhr	Frauenkochgruppe	Conta Contaction
alle 3 Monate	Ansprechpartnerin Songül Özen –Tel. 738 84 67	Bürgerhaus Küc



Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Samstag		
Wann	Was	Wo
12.00 – 14.00 Uhr	CLIPPO am Boberg für geflüchtete Jugendliche in der Grundschule Heidhorst	*
14.00 – 16.00 Uhr	offener Treff	M VIA Kinder- und Jugendhaus
	Bürgerhaus – frei für Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern	Bürgerhaus & Mehrzweckhalle
Sonntag		
Wann	Was	Wo
8.00 Uhr	YOGA-Lauf in Boberg Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	Der Treffpunkt wird nach Anmelung bekannt gegeben
18.00 – 19.30 Uhr	Badminton und Familiensport (Einlass ab 17.30 Uhr möglich)	Grand State of the Control of the Co
	bei Teilnahme bitte vorher anrufen! Ansprechpartner Nico Vossers – Tel. 4109 2255	Sporthalle Grundschule Heidhorst
19.30 – 21.30 Uhr	Hallenfußball bei Teilnahme bitte vorher anrufen oder mailen!	CHODERE
	Ansprechpartner Mohsen Mir-Afschar — Tel. 0176/32778536 E-Mail: mohsen.mir-afschar@live.com	Sporthalle Grundschule Heidhorst

Haben Sie Ideen für neue Gruppen und wollen gerne eine aufbauen? Wir helfen Ihnen dabei! Sprechen Sie uns gern zu den Bürozeiten im Bürgerhaus an.

F.aktiv – jeden Freitag im Kinder- und Jugendhaus Boberg

ALTW F.aktiv ist die Abkürzung für Familienaktivierungsteam. Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bietet Silke Heinsohn und Kay Bauerschmidt Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulpro-

blemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren. Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.

Offene Sprechstunde freitags von 12 – 16 Uhr im Obergeschoß der Jugendbude (Bockhorster Weg 1, hinter dem Bürgerhaus).

Der Bücherbus im Dorfanger Boberg

Dienstags von 14.00 – 15.15 Uhr, direkt vor dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Öffnungszeiten der Post am Reinbeker Redder

Postfiliale Reinbeker Redder 8

Montag - Freitag: 10.00 - 13.00 Uhr, Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Boberger Dünenhaus

Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen Boberger Dünenhaus, Boberger Niederung, Boberger Furt 50 Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 17 Uhr





Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? Mieten Sie doch das Bürgerhaus

(Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche) für Feiern im kleineren Rahmen bis zu 30 Personen.

Für größere Anlässe (bis zu 50 Personen) kann die Mehrzweckhalle der KITA dazu gebucht werden.

Nähere Informationen und freie Termine erfahren Sie zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus. Wir beantworten Ihre Anfrage gern auch per E-Mail: info@dorfanger-boberg-ev.de

Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Gern richten wir auch Ihre private Veranstaltung aus.

Preise (Stand 03/2017)

Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle

Vereinsmitglieder: 150,-€ + 200,-€ Kaution Nichtmitalieder: 300,-€ + 200,-€ Kaution

Nur Foyer und Küche des Bürgerhauses

Vereinsmitglieder: 75,-€ + 200,-€ Kaution Nichtmitglieder: 150,-€ + 200,-€ Kaution

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit Stehtische $(4, - \notin /8, - \notin)$ und Bierzeltgarnituren (5,-€/10,-€) auszuleihen.





Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V. in 2018/2019

Sonntag, 17. Juni, 11:00 Uhr

Ökumenischer Open Air & Fahrrad-Gottesdienst

Im Rahmen der Fahrradsternfahrt "Mobil ohne Auto" Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine kleine Stärkung und Sie haben die Möglichkeit das In Via Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg kennenzulernen.

Fahrradfahrer aufgepasst: Um 12:15 Uhr ist das Treffen mit den Radlern aus Bergedorf am Kreisverkehr Heidhorst, zur Fahrt in die Hamburger Innenstadt.

Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V. und IN VIA Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg

Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 6. September, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg unterwegs

Fragen Sie den Bezirksamtsleiter Arne Dornquast

Diesmal geht es in das Bergedorfer Rathhaus, inkl. Rathausführung

Für die Teilnahme ist eine namentliche Anmeldung bis zum 30. August 2018 erforderlich.

Weitere Infos auf der Seite 48

Bergedorfer Rathaus (Bezirksamt), Wentorfer Straße 70

Samstag, 22. September, 19:30 Uhr

Oktoberfest - Bobergs größte Party

Die Heimwerker organisieren zum 16. Mal das beliebte Fest! Kein Einlass für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren!

Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 1. November, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg

Thema und Ort werden noch bekannt gegeben!

Freitag, 9. November, 18:30 Uhr

Laternenfest

Eine Gemeinschaftsaktion vom Bürgerverein, der Kita "Das Spielnetz", der Grundschule Heidhorst und dem InVia Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg

Treffpunkt Schulhof Grundschule Heidhorst

Sonntag, 25. November, 12:00 - 17:00 Uhr

Boberger Adventsmarkt

Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.

AWO Service-Wohnanlage in Boberg Anger 119

Samstag, 26. Januar 2019, 20:11 Uhr

Boberg Alaaf

Wir holen den original Köllner Karneval nach Boberg! Einlass 19:30 Uhr.

Nähere Informationen in der Septemberausgabe der Dorfzeitung.

Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Stand Mai 2018, Änderungen vorbehalten.



Standreservierung ab sofort!

Kontakt: Cornelia Köhler, AWO Servicewohnen Boberger Anger 119, 21031 Hamburg Tel.: 040 – 33 42 15 80, Fax: 040 – 33 42 15 81 E-Mail: cornelia.koehler@awo-hamburg.de

Poetry-Slam im Boberger Dünenhaus

Am Freitag, 31.08.2018 findet im Boberger Dünenhaus (Boberger Furt 50, 21033 Hamburg-Bergedorf) erstmals ein Poetry-Slam statt. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Poetry-Slam nennt man einen modernen Dichterwettstreit, bei dem Poetinnen und Poeten selbst geschriebene Texte vortragen oder performen, mal lustig, mal nachdenklich, mal gereimt, mal erzählend ..., alles ist erlaubt, was in 6 Vortragsminuten passt.

Beim Poetry-Slam im Dünenhaus soll zudem jeder Text irgendwo das Wort "Düne" enthalten. Eine Publikumsjury bewertet die Auftritte, der Sieger erhält die "Wild Wild Slam Wild Card", einen symbolischen Preis mit einem Tier darauf. Vortragende benötigen zwei Texte und können sich im Dünenhaus vorab anmelden, Zuschauer einfach so zum Poetry-Slam kommen.

Moderiert wird der Abend von Slam-Master Karsten Lieberam-Schmidt

Zwei hochkarätige Teilnehmerinnen stehen bereits fest, nämlich die beiden 18jährigen Nachwuchspoetinnen *Merle Stoltenberg* und *Anna Schierholz*, die sich für die im September stattfindende deutschsprachige U20-Meisterschaft im Poetry-Slam qualifizieren konnten.

Karsten Lieberam-Schmidt





Merle Stoltenberg und Anna Schierholz sind beim Poetry-Slam im Dünenhaus dabei!

Veranstaltungstipps

Sonntag, 17. Juni, 15:00 Uhr

Boberger Sommerfest - Was brummt denn dort?

Führungen, Bastelein für Kinder, Spiele und vieles mehr rund um die Insektenwelt. An diesem Tage verlässt uns der Sandlaufkäfer von Julia Stoess und ein neues Insektenmodell zieht ein. Lassen Sie sich überraschen! Für Kaffee, Kuchen von den Landfrauen und Gegrilltes ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr kommen!

Familienaktion: Wir bauen Insektenhotels und Ohrwurmtöpfe.

Führung für Erwachsene: Die Insekten der Boberger Dünen

Familienerlebnis: Insektenolympiade

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Samstag, 30. Juni und Sonntag 1. Juli, jeweils 17:00 Uhr

Musical "Verschleppt nach Babylon"

Kinder, Jugendliche und Erwachsen aus der Ev. Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek haben dieses Musical einstudiert und freuen sich auf viele Zuschauer. Kartenvorverkauf ab 1. Juni zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros der Auferstehungskirche Möllner Landstraße 50: Eintrittspreis 2.00 €.

Bürgersaal (Kratzmannscher Hof) der Gemeinde Oststeinbek

Donnerstag, 5. Juli, 15:00 Uhr

Ferienaktion: Biologische Vielfalt auf dem Bauerhof für die ganze Familie

Achim Welz, Hamburg; Dauer: ca. 2 Stunden; Kosten: Familie 5
Treffpunkt: Hof Neunlinden, Billwerder Billdeich 480

Veranstaltungstipps

Sonntag, 08. Juli, 12:00 Uhr

Naturerlebnisstation am Boberger Baggersee

Spiele, Naturbeobachtungen und Wasseruntersuchungen vor Ort zeigen den Badenden und Erholungssuchenden "ihren" See von einer anderen Seite. Kinder haben die Möglichkeit, DünenDetektiv zu werden. Bei schlechtem Wetter findet die Naturerlebnisstation nicht statt. Loki Schmidt Stiftung; Dauer: ca. 6 Stunden

Treffpunkt: Boberger Badesee

Mittwoch, 11. Juli, 10:00 Uhr

Großeltern-Enkel-Erlebnis: Besuch bei der Schäferin und ihren Schafen und Ziegen

Ein Erlebnisausflug für Großeltern mit ihren Enkeln. Wir erfahren, wie die Schäferin und ihre Herde in der Boberger Niederung arbeiten und leben. Das Schafmobil begleitet uns und bietet viele Überraschungen, z.B. die Gelegenheit, selbst Wolle zu spinnen. Karen Elvers, Loki Schmidt Stiftung, Hamburg; Dauer: 2 Stunden; Kosten: Großeltern mit Enkeln 5 €; Anmeldung: Haus im Park 040-7257020

Treffpunkt: Dünenhaus , Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Mittwoch, 11. Juli bis Freitag, 13. Juli, täglich 14:00 Uhr

Ferienaktion: Steinzeit in Boberg

Ein Ferienprogramm für Kinder von 6-10 Jahren. Gab es die Boberger Dünen schon, als die letzte Eiszeit endete? Wer lebte alles in den Dünen vor 11.000 Jahren? Wie lebten die Menschen in der Steinzeit und wie jagten sie? Nach einer kurzen Einführung geht es raus in die Natur zum Spuren lesen und legen. Wir schnitzen Pfeile und Bogen, bauen uns eine Steinaxt und eine Asthütte zum Lagern. Zum Abschluss backen wir Steinzeitbrot über unserem Lagerfeuer. Klaus Peters, Freischaffender Künstler; Dauer: ca. 3 Stunden; Kosten: Tag 10 €; Anmeldung: Dünenhaus

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Donnerstag 09./ Freitag 10. August, täglich 9 -15 Uhr

Wildes Boberg-Ferien-NATUR-Camp

Ein Ferienprogramm für Kinder von 6-10 Jahren. Komm mit auf abenteuerliche Entdeckungsreise ins Naturschutzgebiet Boberg und pirsche durch Düne, Heide und Moor. Wir folgen den Spuren wildlebender Tiere und erforschen mit Becherlupe, Fernglas und Kescher Ameisenlöwen und Wassertiere und besuchen die Schafe. Wir machen Spiele, experimentieren, basteln, schnitzen und backen Stockbrot am Lagerfeuer. Feste Schuhe, wetterangepasste Kleidung, Imbiss und Getränk bitte mitbringen. Dr. A.-C. Meyer Dipl.-Forstwirtin und Waldpädagogin; Kosten: 80 € (inkl. Material); Anmeldung und Überweisung bis 03.08.2018

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Freitag, 24. August, 16:00 Uhr

Barfuß durch die Dünen!

Raus aus dem Schuhen, rein in die Natur! Tun Sie ihren Füßen etwas Gutes und befreien Sie sie aus engen Schuhen und verschwitzen Socken. Regelmäßiges Barfußlaufen stärkt die Fußmuskulatur und kann zahlreiche Fuß- und Rückenbeschwerden lindern. Bei dieser Barfußwanderung wollen wir die Natur mit unseren Füßen wahrnehmen. Dabei ertasten wir die verschiedenen Untergründe von ganz trockenem Sandboden, über weichen Waldboden bis hin zu steinigen Wegen. Bei kurzen Verschnaufpausen erfahren Sie etwas über die besonderen Tiere und Pflanzen, die auf und in den Böden der Boberger Niederung vorkommen. Frederik Landwehr, Loki Schmidt Stiftung; Dauer: 3 Stunden; Kosten: 5 €; Anmeldung: Dünenhaus bis zum 22.08.18

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Freitag, 24. August, 20:00 Uhr

Boberger Sommer: Fledermauserlebniswanderung zur Europäischen Batnight 2018

Sind Fledermäuse Vögel oder gehören sie wie die Mäuse zu den Säugetieren? Fragen Sie die Fledermausexperten! Die Experten erzählen im Rahmen der Europäischen Fledermausnacht Wissenswertes über die geheimnisvollen Nachtjäger und nehmen uns mit Scheinwerfer und Bat-Detektor auf Beobachtungstour. Die Veranstaltung findet bei Dauerregen nicht statt.
Gudrun Hofmann und Niels Koschke. Hamburg: Dauer: ca. 2 ½ Stunden: Kosten: 5 € pro Familie: Anmeldung: Dünenhaus

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Veranstaltungstipps

Freitag, 31. August, 19:00 Uhr

Poetry-Slam im Dünenhaus

Poetry-Slam nennt man einen modernen Dichterwettstreit, bei dem Poetinnen und Poeten selbst geschriebene Texte vortragen oder performen, mal lustig, mal nachdenklich, mal gereimt, mal erzählend ..., alles ist erlaubt, was in 6 Vortragsminuten passt. Beim Poetry-Slam im Dünenhaus soll zudem jeder Text irgendwo das Wort "Düne" enthalten. Eine Publikumsjury bewertet die Auftritte, der Sieger erhält die "Wild Wild Slam Wild Card", einen symbolischen Preis mit einem Tier darauf. Vortragende können sich im Dünenhaus anmelden, Zuschauer einfach so zum Poetry-Slam kommen.

Karsten Lieberam-Schmidt (Slam-Master); Dauer: ca. 2 ½ Stunden; Eintritt frei

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Sonntag, 02. September, 15:00 Uhr

Vernissage: "Sex im Insektenreich"

Bei einer zweigeschlechtlichen Vermehrung geht der eigentlichen Paarung ein Werben und häufig ein Liebesspiel voraus. Diese Art der Fortpflanzung erhöht durch die genetische Neukombination die Vielfalt der Nachkommen und sichert den Bestand einer Art. Voraussetzung ist die Partnerfindung, die bei zu kleinen Populationen zum Aussterben einer Art führen kann.

Aus diesem Grund sind bei Insekten Geräusche wie Zirpen der Männchen eine wichtige Art zu kommunizieren, um Weibchen anzulocken oder auch genügend starke Geruchssensoren um eine Partnerin aufzufinden.

An Beispielen aus unserer Natur zeigt Dr. Ute Meede Fotografien, die anatomische Details zeigen wie Insekten miteinander kommunizieren und wie es ihnen gelingt sich erfolgreich fortzupflanzen.

Dr. Ute Meede - Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten bis Ende des Januar 2019 kostenlos im Dünenhaus zu sehen.

Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Freitag, 07. September, 18:00 Uhr

5. Boberger Märchenwanderung: Das war das Beste, was du tun konntest...!

Die Natur ist ein wunderbarer Schauplatz der Märchen. Wesen und Menschen begegnen sich in Feld und Wald und auf den Wegen. Was liegt näher, als Märchen in der Natur zu erleben. So sind an unterschiedlichen Orten nicht nur Märchen und Musik zu hören, wir erleben auch, wie sich Wort und Klang miteinander verweben.

Bei Regen findet die Veranstaltung im Dünenhaus statt.

Erzählung und Musik: Erika Deiters, Hamburg, Octavia Kliemt, Hamburg

Dauer: ca. 2 ½ Stunden; Kosten: Erwachsene 10 €, Kinder 5 €, Familien 20 €; Anmeldung:

040-7941 89870 erika.deiters@deitersundflorin.de; Teilnahme ab 8 Jahren""

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Sonntag, 09. September, 15:00 Uhr

Märchenzeit: Hoch wie der Himmel - tief wie das Wasser

Märchen zwischen Himmel und Erde sind ein einem Zaubertuch verborgen. Dies nehmen wir mit auf eine Wanderung in die Boberger Dünen. Sie werden erzählt, auch in der Natur zum Klingen gebracht. Wir erkunden mit allen Sinnen die Umgebung und lassen die Märchen auf spielerische Art lebendig werden. Bei Regen findet die Veranstaltung im Infohaus statt. Erzählung und Musik: Erika Deiters; Dauer: ca. 2 Stunden; Teilnahme ab 4 Jahren

Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps finden Sie immer auf

www.dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen



AUS DEM BÜRGERVEREIN



Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:

Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1. Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

Herr Knuth Wilkens (Geschäftsstelle) berät in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über die Privatnummer bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:

Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr (außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.

Bitte vorher bei Herrn Wilkens anmelden!

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der Schaukasten am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im Vereinsbüro bei Knuth Wilkens (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter www.dorfanger-boberg-ev.de
 Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske

(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Spiegel

(Finanzen)

Daniela Arkenberg

(allgemeine Themen)

Katharina Noack

(allgemeine Themen)

Thomas Stachowitz

(allgemeine Themen)

Frank van Dillen

(allgemeine Themen)

Joanna Zawischa

(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses - die Rudolf-Ballin-Stiftung ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens

(Geschäftsstelle)

Daniela Bark

(Vertretung Geschäftsstelle)

Internetseite des Bürgervereins:

www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:

info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:

dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de



EINTRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

	VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT. N DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:
Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße und Hausnummer PLZ und Ort	
GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHEN Name, Vorname	
WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname,	
Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,- € PRO HAU	JSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).
	ZZZ00001111248 Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt	
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhabe	er)
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinh	aber): Straße und Hausnummer PLZ und Ort
IBAN des Zahlungspflichtigen	
	nlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto veise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von au

ıf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:

Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040/4109 1725 (Do 18-20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:

Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040/4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de Andreas Müller Kontakt: Tel. 040/696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:

AM ART & MORE - Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg Tel. 040/696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:

Druck & Verlagshaus Wiege GmbH

Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29

wiegodruckt Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2,300

Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. August 2018 Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 31. August 2018

Optik 🧼 Werk



Die neue HUMPHREYS Sommerkollektion ist da!

Beim Kauf einer Korrektionsbrille von HUMPHREYS gibt es eine passende Sonnenbrille mit 50% Rabatt dazu!

(Aktion bis 31.08.2018)

Wir sind gerne für Sie da!

Dienstag bis Freitag von 09.30 bis 18.00, Samstag von 09.30 bis 14.00 Uhr Lohbrügger Landstraße 70 | 21031 Hamburg
Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de